Radionik

Ich beginne mit dem Fazit:

Jeder Mensch kann Radionik betreiben. Unabhängig von seinem eigenen Wissensstand. Wer spirituelle Erfahrung hat, der weiß, dass er hierzu keine Hilfsmittel braucht. Aber Menschen brauchen Dinge, an denen sie sich festhalten können, die sie anfassen können. Radionik ist mit einem Isis-Pendel genauso zu betreiben wie mit einem Bleistift oder nur den reinen Gedanken. Radionische Instrumente – PC-basierte Software – sind ein solcher Transmitter. Eine vielleicht gewagte Aussage von einem der führenden Hersteller radionischer Software. Unser System übernimmt für den „normalen Menschen“ diese Arbeiten und kann daher als sinnvolles Arbeitsinstrument genutzt werden.

In der Radionik vereinen sich Schwingungstherapie mit Affirmationen bzw. Autosuggestionen. Fast jeder Radionik-Anwender kennt „The Secret“. Fragt man sich, warum doch Radionik als Instrument benutzt wird. Aus meiner Sicht verwende ich es, weil ich damit alle Ressourcen an das System abgeben kann und nicht meine eigenen „angezapft“ werden müssen. Zudem kann ich manuell nur das herausfinden, was ich selbst auch kenne. Durch das ausgefeilte Analysesystem – zumindest in unserer Software – werden hier auch Dinge gefunden, die der Therapeut selbst nicht kennt, die aber als Ursache für die Beschwerden der Patienten prägnant sind.

Als Heiler kann ich nur eine begrenzte Zahl von energetischen Analysen und Behandlungen durchführen. Eigene Impulse, die eigene Logik muss dabei abgestellt werden. Auch erfordert es viel Wissen. Durch die Radionik kann man sich auf das Wesentliche konzentrieren. Die Radionik nimmt einen die Arbeit ab, verschwendet keine unnötigen Ressourcen und ist unabhängig vom Gemütszustand des Therapeuten anzuwenden.

Nach meiner Überzeugung könnte jeder Mensch nach seinen Wünschen leben. Wenn er lernt sich selbst zu vertrauen, in sich selbst sein Zuhause hat und seine Gedanken freigeben kann.

Allgemeines:

Ich werde auf alle kritischen Belange eingehen, auch Dinge erläutern, die selbst ich so „hinnehmen“ muss und manchmal kein Erklärungsmuster habe. Aber auch auf die tollen Erfolge und die wertvolle Möglichkeit der Unterstützung eingehen.

Wer die energetischen Gesetze kennt, der weiß, dass Radionik funktioniert und kann mit den Erklärungsmustern was anfangen. Allen anderen werden diese Erklärungsmuster wie ein Schönreden oder das hindrehen, so dass es passt, vorkommen. Ich bin mir dessen bewusst, denn als Informatiker sehe ich das auch so. Aber als erfahrener Energetiker habe ich auch die andere Seite des nicht greifbaren kennengelernt. Ich denke, dass die Schwierigkeit eben auch darin liegt die Dinge so zu deuten, dass ein rundes und stimmiges Bild entsteht, mit dem die Patienten einen roten Faden und ein Erklärungsmuster an die Hand bekommen. Noch heute schaue ich mir alle Ergebnisse kritisch an und jede neue Entwicklung wird genau geprüft. Ich habe ein Rüstzeug erstellt, mit dem andere Therapeuten ein wunderbares Werkzeug an der Hand haben um damit ihren Patienten zu helfen. Da wird es immer wieder Fragen geben, es werden sich immer wieder Unklarheiten ergeben. Aber dafür bin ich da und helfe jederzeit weiter. Es gibt Bereiche, in denen ich mich nur bis zu einer gewissen Tiefe auskenne (z. B. Geopathie). Alles was darüber hinausgeht verweise ich dann auf einen Kollegen, der mit dieser Materie besser vertraut ist. So gibt es durchaus andere Hersteller, mit denen wir gut zusammen arbeiten. Jeder Hersteller kennt die Gesetze des Universums. Nicht jeder wendet sie an, auch wenn er sie für sich selbst in Anspruch nimmt. Teilweise gehe ich in meinen Ausführungen auf andere Systeme ein, ohne sie beim Namen zu nennen. Bei uns bekommt jeder Interessent immer alle Namen der anderen Hersteller genannt um sich ein Bild von allen Systemen machen zu können. Zum Wohle des Ganzen ist der Satz, an den sich (fast) alle Radioniker bzw. Radionik-Hersteller halten.

Zur Person:

Durch meine Berufskombination (Softwareentwickler, Heilpraktiker sowie Student der Psychologie) konnte das gesamte Wissen aus allen Bereichen in das System einfließen. Es erscheint mir wichtig, dass man sowohl im Bereich Medizin / Energetik / Psyche, aber auch im Bereich Softwareumsetzung weiß, wovon man redet und neue Ideen sowohl technisch als auch medizinisch / energetisch abgewägt werden können. Informatik besteht aus 0 und 1 – Strom aus oder Strom an. Mit 0,5 läuft ein PC nicht.

Nach vielen Ausbildungen und eigener energetischer Arbeit / Weiterentwicklung wollte ich probieren, ob der Computer als Hilfsmittel einen Teil der energetischen Arbeit für mich übernehmen kann. Zeitgleich hatte ich aber auch den Anspruch, dass diese Arbeit auch von einem Anwender ohne medizinische / energetische Kenntnisse anwendbar ist. Mein erstes Projekt in diesem Bereich war das Besenden von Informationen aus dem Bereich Bachblüten. Dies hat funktioniert. Erst dadurch kam ich darauf, dass es sich hierbei um Radionik handelt. Ich bin auch der Meinung, dass der Weg Radionik - "das bringt Geld, mache ich auch" – nicht möglich ist. Auch wenn so manches System unter diesem Hintergrund entstanden ist. Das Weitere Procedere war dann die Entwicklung einer Analysefunktionalität und der Aufbau von Datenbanken zu dem System.

Meine Kombination der verschiedenen Berufe sind Segen und Fluch zugleich. Denn jede Information werte ich im Kopf aus, ob und wie sie sich umsetzen lässt. Ich habe Ideen, auf die andere in Jahren noch nicht kommen werden. Und ich setze meine Impulse immer sehr schnell um. Den Spagat zwischen Informatik und Energetik kann nur jemand leisten, der in beiden Bereich zu Hause ist. Keine Frage, dass es auch andere, sehr gute Systeme auf dem Markt gibt, aber genau die zuletzt angesprochene Thematik ist deren Problem. Schade nur, wenn dann ein System entsteht, dass praktisch gar nichts macht und sich nur auf die psychologischen Effekte verlässt. Wiederum: Wer heilt hat recht.

Resonanz

In der Radionik sprechen wir von Resonanzen. Ein Analyseergebnis Fraktur kann somit viele Bedeutungen haben:

Aktuelle Fraktur, abgelaufene Fraktur, Tendenz zu Frakturen, karmische Belastung

Aktuelle Fraktur ist klar – ein akuter Bruch eines Knochens.

Bei einer abgelaufenen Fraktur können sich Störungen in der Wundheilung, des Zusammenwachsens oder auch Bildung von Narbengewebe ergeben haben.

Tendenz zu Frakturen z. B. durch Osteoporose, ausgelöst durch Calciummangel.

Karmische Belastungen – im früheren Leben durch einen Unfall, Folter oder andere Dinge verursache Fraktur(en).

Die Radionik arbeitet immer nach dem Resonanzprinzip. Entsprechend ist auch unsere Analyse aufgebaut. Die Patienteneinträge werden in Resonanzmuster umgewandelt und mit den umgewandelten Resonanzmustern der Analyseeinträge in Resonanz gesetzt. Ist die Resonanz positiv, dann ist ein zutreffender Eintrag gefunden worden.

Wenn Sie mit einem Pendel oder einem Tensor die Ergebnisse nachtesten möchten, dann fragen Sie nicht „habe ich Osteoporose ?“ sondern „gehe ich mit Osteoporose in Resonanz ?“. Nur so können Sie eine zutreffende Überprüfung erreichen.

Ursachenort – Beschwerdeort

$$\sum_{\text{Analyse}}^{\text{Datenbanken}} (U + S + P) \neq B$$

Radionik sucht nach der Ursache. Wenn eine Hand gebrochen ist, dann brauche ich keine Knochenfraktur als Analyseergebnis. Das weiß ich und außerdem kann ich nichts daran ändern. Wenn ich als Ergebnis aber Einträge wie „Kallusbildung, Calcium, Periost, ...“ bekomme, dann hab ich Ansatzpunkte zur Behandlung.

Verschobene Brustwirbel können Symptome eines Herzinfarktes hervorrufen. Vom klinischen Bild her nicht zu unterscheiden. Standardverfahren sind EKG, Blutuntersuchung (Troponin T, Creatinkinase (CK-MB)) und weitere. Ursachenort = Brustwirbel, Beschwerdeort = Herz.

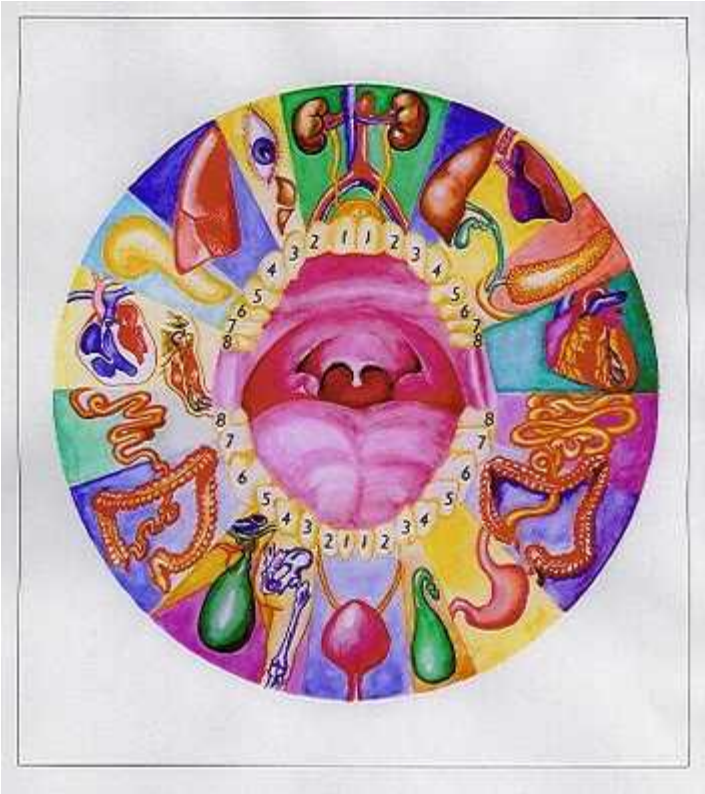
Knieschmerzen können von einem statischen Ungleichgewicht der Wirbelsäule hervorgerufen werden. Ursachenort = Beckenschiefstand, Beschwerdeort = Knie.

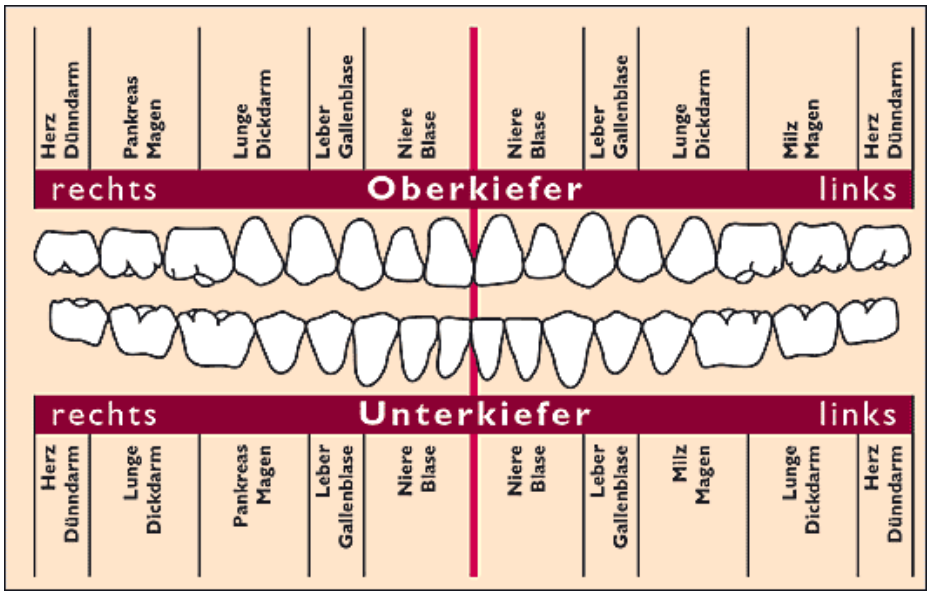
Von daher hilft uns die Radionik auch zu Themenbereichen vorzudringen, die wir so mit unserem Bewusstsein nicht erfassen können. Das kann auf somatischer Ebene sein (Helicobacter pylori als Auslöser für Magenbeschwerden), aber auch auf vegetativer Ebene. So werden durch die Radionik oft Konflikte oder Traumatas erkennbar, die ursächlich im psychischen Bereich angesiedelt sind.

Verdrängte Ängste, längst vergessene Erfahrungen aus der Kindheit oder auch karmische Belastungen werden uns dadurch aufgezeigt. Es ist nicht immer sofort schlüssig den somatischen Beschwerden zuzuordnen, doch einige Radioniker arbeiten mit verschiedenen Ebenen. Unser System auch. Diese Ebenen verstehe ich allerdings „nur“ als reine Informationsquelle, die uns verdeutlicht auf welcher Ebene sich der analysierte Eintrag befindet bzw. bis zu welcher dieses bereits vorgedrungen ist. Wenn ich also den Eintrag „Vegetative Dystonie“ in Ebene 1 – der physischen – habe, dann kann ich daraus schließen, dass sich die psychischen Beschwerden bereits körperlich niedergeschlagen haben. Oder der Eintrag „ich kann nicht allein sein“. Dann hat die Angst vor dem Alleinsein bereits körperliche Spuren hinterlassen.

Sie müssen dieses Prinzip verinnerlichen um erfolgreich mit der Radionik arbeiten zu können. Denn immer wieder werden Sie auf Einträge stoßen, die nicht mit Ihrem Wissensstand in Einklang zu bringen ist. Therapeuten mit Erfahrung in TCM haben es teilweise leichter. Wenn Sie z. B. Magenbeschwerden haben, dann wird ein Punkt am Magenmeridian gestochen, der sich seitlich unterhalb der Kniescheibe befindet. Auch werden Energieleitbahnen gestochen, die nicht auf dem Magenmeridian liegen.

Sicherlich wissen Sie, dass es Zusammenhänge zwischen Zähnen und somatischen Beschwerden gibt.





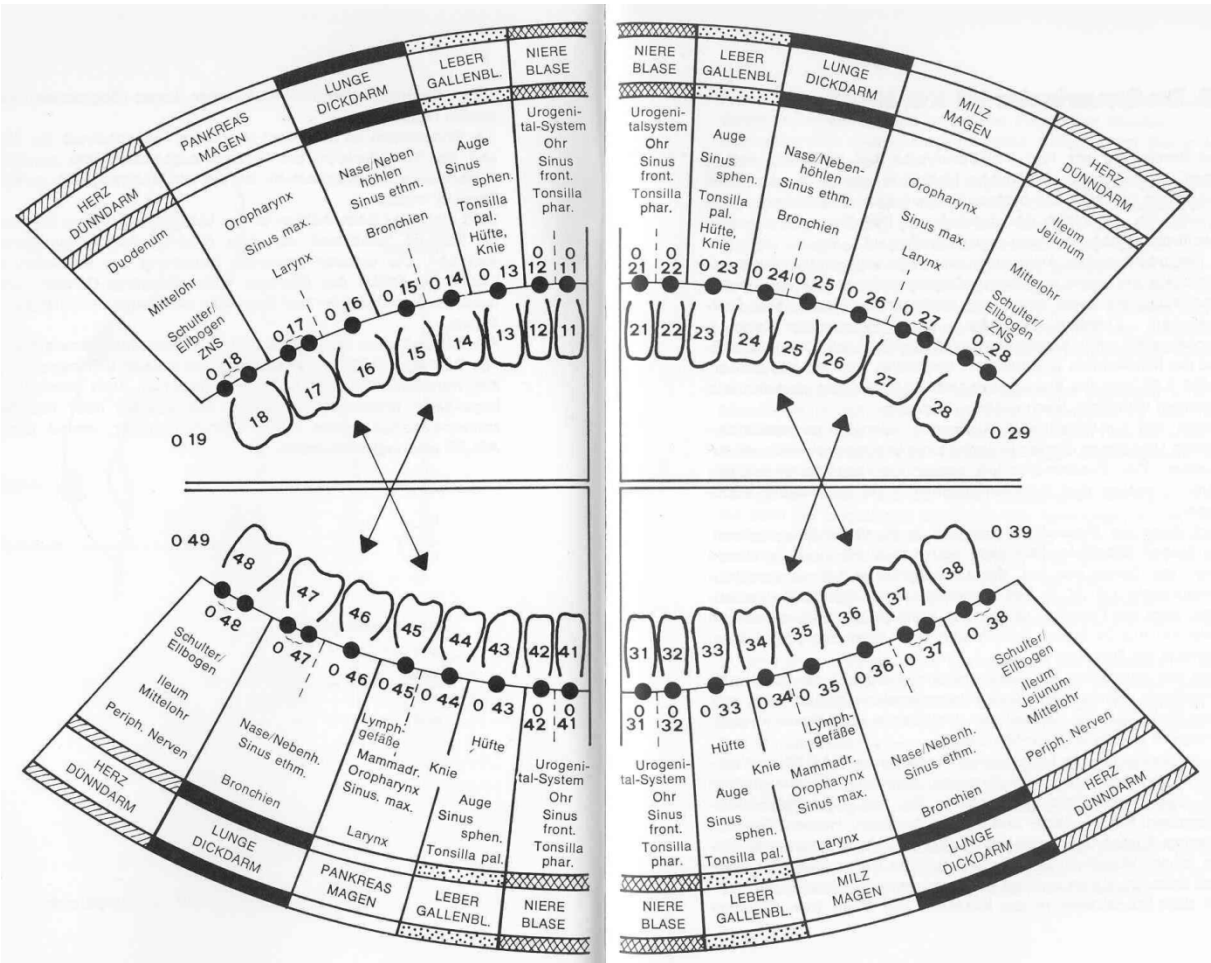


Abb. 13 Die Beziehungen der fünf Funktionskreise zu den Vestibulumpunkten, den Zähnen und Paradontien

Die energetischen Wechsel-Beziehungen zwischen Zahn-Kiefergebiet u. dem übrigen Organismus

Das untenstehende Schema soll die energetischen Wechsel-Beziehungen aufzeigen zwischen pathologischen Veränderungen im Zahn-, Mund-, Kiefergebiet und dem übrigen Organismus.

Sie wurden von Dr. med. R. Voll, Plochingen, und Mitarbeitern ermittelt auf Grund vieler Meßergebnisse im Rahmen der Elektro-Akupunktur-Diagnostik.
Das Schema wurde von Dr. med. dent. Fritz Kramer, Nürnberg, zusammengestellt.
Es soll vor allem mithelfen, die Diagnostik bei herdverdächtigen, bzw. herdkranken Patienten zu erleichtern und dadurch die Therapie zu verbessern.

Im Schema bedeuten:

C 5 – Th 1 = Plexus brachialis
Th 1 – Th 4 = obere Intercostalnerven
Th 5 – Th 7 = mittlere Intercostalnerven
Th 8 – Th 10 = untere Intercostalnerven
Th 11 – Th 12 = unterste Intercostalnerven
} Brustkorb + Nerven des Oberkörpers

Th 12 – L 3 = Plexus lumbalis
L 4 – S 3 = Plexus sacralis = Plexus ischiadicus
S 4 – S 5 = Plexus pudendus
S 5 – Co = Plexus coccygeus
} Lendenwirbelsäule und unterster Brustwirbel und die „Spinalnerven" aus Feneis „anatomisches Bildwörterbuch" 17.12.90

Einzelheiten können im 4. Sonderheft der Internationalen Gesellschaft für Elektroakupunktur „Wechselbeziehungen von odontogenen Herden zu Organen und Gewebssystemen", Med. Lit. Verlag, Uelzen, nachgelesen werden.

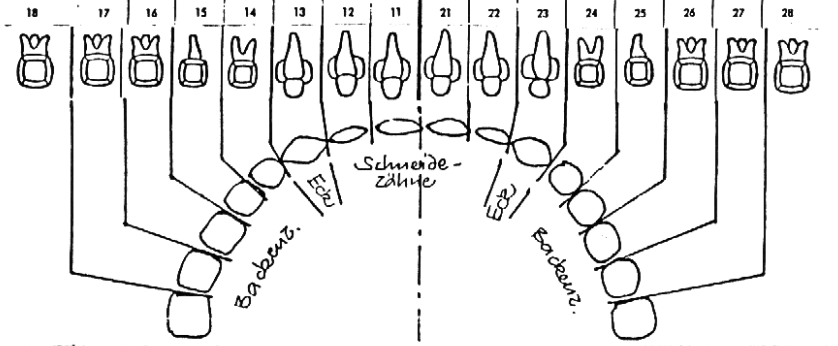
Die Beziehung der Odontone des Oberkiefers zum übrigen Organismus

SINNESORGANE		Innenohr	Kieferhöhle	Siebbeinzellen	Auge	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Auge	Siebbeinzellen	Kieferhöhle	Innenohr
GELENKE		Schulter Ellbogen	Kiefer	Schulter Ellbogen	Knie hinten		Knie hinten		Schulter Ellbogen	Kiefer	Schulter Ellbogen
		Hand ulnar Fuß plantar Zehen u. 1*	Knie vorn	Hand radial Fuß Großzehe	Hüfte	Kreuzsteißbein	Kreuzsteißbein	Hüfte	Hand radial Fuß Großzehe	Knie vorn	Hand ul· Fuß pl· Zehen u. .
					Fuß		Fuß				
RÜCKENMARK-SEGMENTE		Th 1 C 8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1	Th 12 Th 11 L 1	C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4	Th 8 Th 9 Th 10	L 3 L 2 Co S 5 S 4	L 2 L 3 S 4 S 5 Co	Th 8 Th 9 Th 10	C 5 C 6 C 7 Th 2 Th 3 Th 4 L 4 L 5	Th 11 Th 12 L 1	C 8 Th 1 Th 5 Th 6 Th 7 S 1 S 2 S 3
WIRBEL		B 1 H 7 B 6 B 5 S 2 S 1	B 12 B 11 L 1	H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4	B 9 B 10	L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3	L 2 L 3 S 3 S 4 S 5 Co	B 9 B 10	H 5 H 6 H 7 B 3 B 4 L 4 L 5	B 11 B 12 L 1	H 7 B 1 B 5 B 6 S 1 S 2
ORGANE	Yin	Herz rechts	Pancreas	Lunge rechts	Leber rechts	Niere rechts	Niere links	Leber links	Lunge links	Milz	Herz links
	Yang	Duodenum	Magen rechts	Dickdarm rechts	Gallenblase	Blase rechts urogenitales Gebiet	Blase links urogenitales Gebiet	Gallengänge links	Dickdarm links	Magen links	Jejunum Ileum links
ENDOKRINE DRÜSEN		Hypophysen-Vorderlappen	Nebenschilddrüse / Schilddrüse	Thymus / Hypophysen-Hinterlappen		Epiphyse	Epiphyse	Hypophysen-Hinterlappen / Thymus		Schilddrüse / Nebenschilddrüse	Hypophysen-Vorderl.
		Zentrales Nervensyst. Psyche	Mammadrüse rechts							Mammadrüse links	Z. N. S. Psyche

Neue Nomenklatur für die Oberkieferzähne:

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

von oben nach unten:
H = Halswirbel H1–H7
C = Segmente Halswirbelbereich
B = Brustwirbel B1–B12
TH = Segmente Brustwirbelbereich
L = Lendenwirbel L1–L5
S = Segmente Lendenwirbelbereich
Kreuzsteißbein (von Natur aus verwachsene Wirbel)
Schwanzwirbel ganz unten

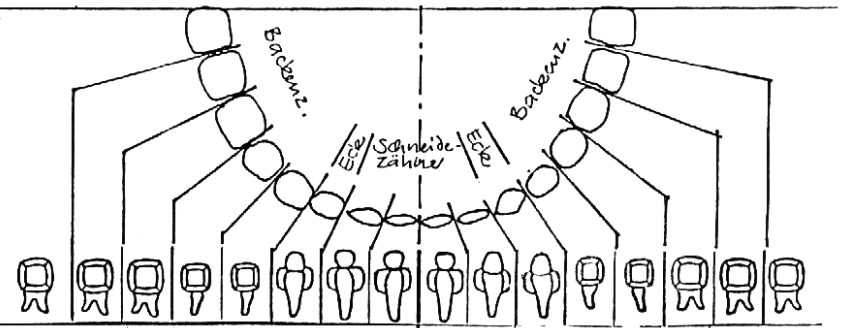


im Schema bedeuten:

C 5 – Th 1 = Plexus brachialis
Th 1 – Th 4 = obere Intercostalnerven
Th 5 – Th 7 = mittlere Intercostalnerven
Th 8 – Th 10 = untere Intercostalnerven
Th 11 – Th 12 = unterste Intercostalnerven
Th 12 – L 3 = Plexus lumbalis
L 4 – S 3 = Plexus sacralis = Plexus ischiadicus
S 4 – S 5 = Plexus pudendus
S 5 – Co = Plexus coccygeus
1* = Kreuz-Darmbeingelenk

Beherdung:
● = sehr stark
Ø = deutlich
○ = schwach

X = fehlt
K = Krone
B = Brükkenglied



Neue Nomenklatur für die Unterkieferzähne:

48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

Die Beziehung der Odontone des Unterkiefers zum übrigen Organismus

SONSTIGES		Energiehaushalt		Mammadrüse rechts						Mammadrüse links				Energiehaushalt
ENDOKRINE DER GEWEBSSYSTEME		periphere Nerven	Arterien / Venen	Lymphgefäße	Keimdrüse	Nebenniere	Nebenniere	Keimdrüse	Lymphgefäße	Venen / Arterien		periph. Nerven
ORGANE	Yang	Ileum rechts	Dickdarm rechts	Magen rechts Pylorus	Gallenblase	Blase rechts urogenitales Gebiet	Blase links urogenitales Gebiet	Gallengänge links	Magen links	Dickdarm links		Jejunum Ileum links
		Ileocaecales Gebiet										
	Yin	Herz rechts	Lunge rechts	Pancreas	Leber rechts	Niere rechts	Niere links	Leber links	Milz	Lunge links		Herz links
WIRBEL		B 1 H 7 B 6 B 5 S 2 S 1	H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4	B 12 B 11 L 1	B 9 B 10	L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3	L 2 L 3 S 3 S 4 S 5 Co	B 9 B 10	B 11 B 12 L 1	H 5 H 6 H 7 B 3 B 4 L 4 L 5		H 7 B 1 B 5 B 6 S 1 S 2
RÜCKENMARK-SEGMENTE		Th 1 C 8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1	C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4	Th 12 Th 11 L 1	Th 8 Th 9 Th 10	L 3 L 2 Co S 5 S 4	L 2 L 3 S 4 S 5 Co	Th 8 Th 9 Th 10	Th 11 Th 12 L 1	C 5 C 6 C 7 Th 2 Th 3 Th 4 L 4 L 5		C 8 Th 1 Th 5 Th 6 Th 7 S 1 S 2 S 3
GELENKE		Schulter – Ellbogen		Knie vorn	Knie hinten		Knie hinten			Knie vorn	Schulter – Ellbogen	
		Hand ulnar Fuß plantar Zehen u. 1*	Hand radial Fuß Großzehe	Kiefer	Hüfte	Kreuzsteißbein	Kreuzsteißbein	Hüfte	Kiefer		Hand radial Fuß Großzehe	Hand ulnar Fuß plant Zehen u. 1*
					Fuß		Fuß					
SINNESORGANE		Ohr	Siebbeinzellen	Kieferhöhle	Auge	Stirnhöhle	Stirnhöhle	Auge	Kieferhöhle	Siebbeinzellen		Ohr

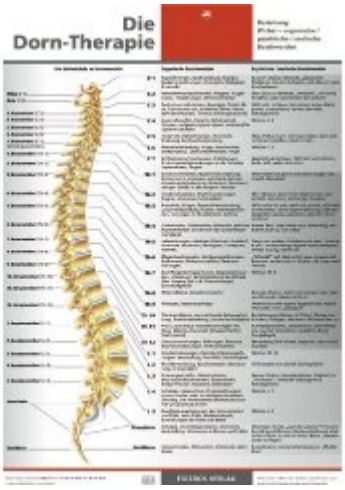
Zeichenerklärung:
Pulpa-Befund:
V = vital
● = avital
C/mo = Karies mesio-oclusal
Sk = Sekundärkaries
gF = große Füllung
Gg = Gangrän
Ma = Mortalamputation
pWf = partielle Wurzelfüllung
Wf = 0,7 = bis 3 mm vor Apex
1,0 = bis zum Apex
1,2 = bis 2 mm über den Apex hinaus

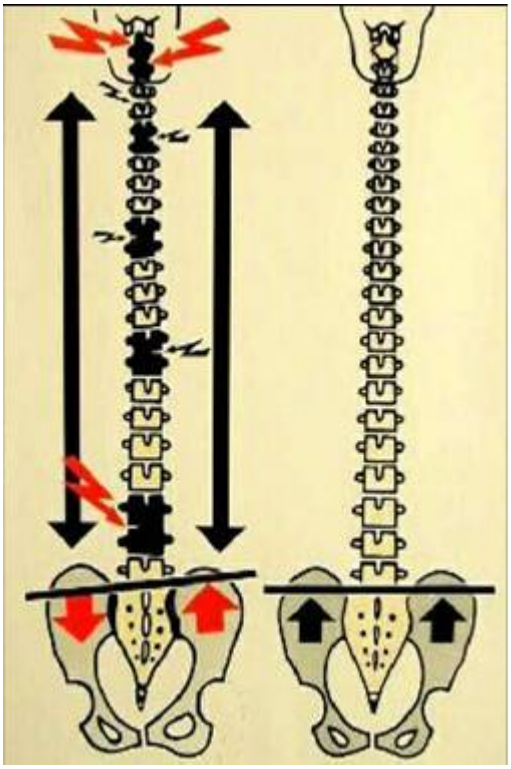
Schleimhautbefund:
——— = Gingivitis (= rote Zahnfleischentzündung)
═══ = Parodontose (= blau-livide Zahnfleischentzündung)
L 1–3 = Lockerung 1. b. 3. Grades
// = schlechte Kontaktpunktverhältnisse

Zahnersatz:
K = Krone
St = Stiftzahn
B = Brückenglied
E = an Prothese ersetzter Zahn
a = Amalgam
g = Gold
m = Metallkeramik
h = Kunststoff

Röntgen-Befund:
P = Periodontalspalt verbreitert
A 1 = apikale Ostitis umschrieben
A 2 = apikale Ostitis diffus
A 3 = apikale Ostitis sklerosierend
V 1 = vertikale Knochenatrophie im coronalen Wurzeldrittel
V 2 = vertikale Knochenatrophie bis z. mittl. Wurzeldrittel
V 3 = vertikale Knochenatrophie bis z. apikalen Wurzeldrittel
Wr = Wurzelrest
RO = Restostitis
FK = Fremdkörper im Kieferknochen
Cy = Cyste
Zi = Zahn impaktiert; Zv = Zahn verlagert
+— = rechts entsprechenden Pfeil kennzeichnen: Zahn gekippt; Zahn gewandert

Die Dorn-Therapie zeigt eindrucksvoll, wie Wirbelsäule und Organe sowie Psyche zusammenhängen.





Ursachenort – Beschwerdeort bzw. Ursachenanalyse ist der zentrale Ansatzpunkt in der Radionik.

Reproduzierbarkeit

Kann man Radionik als Wissenschaft definieren ? Wissenschaftsdefinition (Wikipedia.de): Wissenschaftliches Arbeiten ist ein Vorgehen, bei dem die Ergebnisse der Arbeit für jeden anderen objektiv nachvollziehbar oder wiederholbar sind. Das bedeutet, Informationsquellen werden offengelegt, Experimente so beschrieben, dass sie reproduziert werden können. Wer eine wissenschaftliche Arbeit liest, kann stets erkennen, aufgrund welcher Fakten und Beweise der Autor zu seinen Schlussfolgerungen gekommen ist und auf welche anderen Wissenschaftler er sich beruft.

Kommen wir hier gleich zu einer wesentlichen Kernfrage, die immer wieder auftaucht – die Reproduzierbarkeit in der Radionik. Es gibt sie nicht. Wenn ein System diese anbietet, dann ist es bewusst so programmiert worden. Ich kann nicht nachvollziehen warum. Entweder um sich der Diskussion zu entziehen, sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen (als Hersteller sollte man nicht gegeneinander arbeiten) oder einfach die Anwender beim wesentlichen zu halten. Ich komme nach dem nächsten Absatz noch einmal darauf zurück.

Jede Sekunde laufen Millionen von Vorgängen auf vegetativer, neuronaler, physikalischer und chemischer Ebene ab. In jeder Zelle. Ein kurzer Geruchsimpuls nach einer Analyse ruft bereits eine Reaktion im Körper hervor, wodurch sich auch eine Analyse verändert. Wenn Sie mit Karten arbeiten und sich eine Karte ziehen, die Ihnen nicht „gefällt“ – ziehen Sie eine neue. Es wird nicht die selbe sein. Ist damit die Aussage der ersten Karte hinfällig ? Kann man so und so deuten. Aufgrund meiner vorherigen Ausführungen kann man sagen ja. Allerdings darf man nicht unberücksichtigt lassen, dass wir zum Verdrängen neigen.

Natürlich hatte ich auch überlegt, wie ich es mit der Reproduzierbarkeit handhaben möchte. Allerdings dauerte die Überlegung nur wenige Sekunden, denn ein Hintergehen kommt nicht in Frage. Wenn für jemanden die Reproduzierbarkeit den Ausschlag macht sich ein System nicht zuzulegen, dann ist es auch ok. Ganz klar, dass man bei dem ersten Kontakt mit der Radionik auch testet was passiert wenn man nochmal eine Analyse durchführt. Wenn die Anwender erstmal spüren, dass die Radionik wirkt, dann halten sie sich auch an die Regel: Die erste Analyse zählt. Man

muss sich dann einfach mit den Ergebnissen auseinandersetzen. Und bei weiteren Analysen merkt man aber auch oft, dass es sich bei den Ergebnissen immer um den gleichen Themenkreis dreht. Jede neue Analyse geht eine Ebene tiefer. Wobei die ersten Ergebnisse damit nicht an Gewichtung bzw. Bedeutung verlieren.

Wie erläutert stelle ich die Frage warum man mehrfach testen sollte. Oft ist es so, dass man die ersten Ergebnisse nicht deuten oder glauben kann. Also testet man ein weiteres Mal. Die Ergebnisse „gefallen“ uns besser, also nehmen wir diese. Ist nicht der richtige Weg. Man muss sich mit den ersten Ergebnissen auseinander setzen. Oder sie hinnehmen und im weiteren Verlauf schauen, ob sich Rückschlüsse ziehen lassen bzw. der gleiche Themenkreis wiederkehrend aufkommt. Vertrauen ist das Stichwort hierzu. Zudem ist von hoher Wichtigkeit das Thema „Ursachenort – Beschwerdeort“.

Bewusstsein

Sich einer Sache bewusst sein. Wenn wir uns bewusst auf eine Sache konzentrieren können wir die Dinge so lenken, dass bestimmte Ereignisse auch eintreten. Wir ziehen sie wie magisch an. Unser morphogenetisches Feld wird darauf konditioniert. „Achte auf Deine Gedanken, sie sind der Anfang Deiner Taten“. Dieser Satz kann auch ins Positiv umgewandelt werden. Denn was wir denken, das ziehen wir uns an. Durch die Radionik geben die Behandler und die Patienten dieses an das System und damit ans morphogenetische Feld ab. Ein Beispiel aus dem Alltag mit und ohne Radionik: Mehrfach schon kamen Patientinnen zu mir und im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus, dass der Wunsch nach einer neuen Partnerschaft sehr groß ist. <<Ok, backen Sie sich Ihren künftigen Mann>> ist dann meine Aussage dazu. Wer nicht backen kann, der soll es mit Knete machen. Während des Knetens an alle Eigenschaften des neuen Partners denken, alle Unternehmungen, die man zusammen erleben will, einfach an all das Schöne, das es zu erleben gilt. Keine Gedanken an Dinge, die in anderen Partnerschaften schlecht waren. Also klassisch positives Denken. Wenn es dann fertig ist, dann in den Backofen damit. Spätestens nach einem halben Jahr ist der neue Partner da. Klappt immer ☺ Genauso mache ich es in der Radionik. All diese Eigenschaften werden aufgeschrieben und ins System eingegeben. Meist erstelle ich dazu einen Stein, den die Patientinnen dann bei sich tragen können. Was passiert nun ? Und um es Kritikern gleich vorweg zu nehmen – es ist ein Erklärungsmuster, dass mit Psychologie zu begründen ist und nicht mit Radionik als solches. Die Radionik ist „nur“ unser Instrument hierfür. Durch das Abgeben der „Verantwortung“ und der Gedanken (ich brauche mich nicht mehr mit den Gedanken quälen, sie liegen gebacken zu Hause) haben wir wieder unseren Fokus breit gestreut. Wenn wir vorher das links und rechts neben uns nicht wahrgenommen haben, so vergrößert sich unser Fokus. Zudem weiß das Unterbewusstsein der Person, dass etwas positives geschehen wird. Entsprechend verhalten wir uns offener und zugewandter der Umwelt gegenüber. Die empathische Kompetenz wird ausgeprägt. Die Personen gehen viel offener auf andere zu. Zudem achtet das Unterbewusstsein vermehrt auf das andere Geschlecht, denn es ja nun darauf konditioniert, dass man dem neuen Partner begegnen wird und das will es nicht verpassen. Die Aura wird offener. Wenn Gedanken wie „ich krieg eh keinen mehr ab“, „mich will keiner“, „ich gerade immer nur an den falschen“ usw. das

Gedankenmuster prägen, dann wird dies auch Wirklichkeit. Den uns umgebenden Auramantel oder Auraring kennt jeder – manche Menschen können wir körperlich nah an uns heranlassen, bei anderen halten wir einen großen (Sicherheits)Abstand. Dieser Auraring wird durch das Unterbewusstsein auch als Schutzschild verwendet. Andere Menschen, die vielleicht gerne auf uns zugehen würden werden dadurch davon abgehalten.

Morphogenetisches Feld

Das morphogenetische Feld – das Bioenergiefeld des Menschen – umgibt uns alle. Nicht nur Menschen sondern jede Materie hat ein morphogenetisches Feld. Auch ein Tisch – stellen Sie sich vor, dass Kinder in einem Entwicklungsland in den Wald geschickt werden um Bäume zu sägen. Diese Kinder haben keinen Spaß daran und folglich kann der Tisch auch keine „gute Energie“ aussenden. Das morphogenetische Feld des Holzes wirkt auf uns negativ. Wie fühlen uns an diesem Platz nicht wohl.

Das morphogenetische Feld umgibt also jegliche Materie. Aura umgibt uns auch, lässt sich aber dadurch abgrenzen, dass die Aura aus verschiedenen Schichten besteht, welche wiederum in Klassifikationen eingeteilt werden können. Das morphogenetische Feld ist ein gesamtes Feld, wenn man es so bezeichnen will. Dieses Feld kann Informationsträger sein, aber auch Energieträger. In der Radionik besenden wir das morphogenetische Feld. Es dient uns als Energieträger und Transmitter der besendeten Informationen auf den Menschen, das Tier, die Pflanze, das Auto usw.

Affirmationen / Autosuggestion

Mit Hilfe von Affirmationen können wir sehr viel erreichen. Affirmationen sind positiv formulierte Glaubenssätze. Wenn ich über die Radionik Affirmationen analysieren schaue ich immer die gegenteilige Bedeutung derer an. Als Beispiel: „Ich bin erfolgreich und schön“. Dahinter kann sich die bewusste oder unbewusste Meinung verbergen, dass man nicht attraktiv ist, sowieso niemals Erfolg hat.

Um mit Affirmationen zu arbeiten braucht man keine Radionik. Aber die Radionik kann diesen Prozess enorm begünstigen. Ich muss nicht mehrmals am Tag daran denken die Affirmationen im Geiste aufzusagen. Die uns umgebenden Einflüsse können die Affirmationen abmildern. Wenn wir die oben genannte Affirmation als Beispiel nehmen und diese mehrmals am Tag im Geist sprechen, dann kann es sein, dass wir dies in einer Situation machen, in der wir gerade wieder einen Erfolgsdämpfer erlebt hat. Also wird auch die Affirmation nur halbherzig im Unterbewusstsein aufgenommen. Haben wir diese Aufgabe jedoch der Radionik übertragen, so sind wir losgelöst davon. Und auch bei einem Erfolgsdämpfer wirkt es sich nicht weiter negativ aus, weil unser Bewusstsein ja genau weiß, dass die Radionik sich dieser Aufgabe angenommen hat, auch wenn es aktuell nicht geklappt hat.

Re-Analyse

Aus irgendeinem Grunde sind wir die einzigen Hersteller, die eine Re-Analyse in ihr System integriert haben. Viele Hersteller profilieren sich – auf kaufmännischer Sicht ja nachvollziehbar – mit Dingen, die bei uns eine Selbstverständlichkeit sind. Auch hat jeder ein Adlerauge auf den anderen geworfen, was es neues gibt um immer der Erste zu sein oder es selbst nachzubauen.

Aber warum integriert niemand eine Re-Analyse in ihr System ? Unsere Kunden lieben diese Funktion. Denn jede noch laufende oder bereits beendete Besendung kann nochmal die Analyse durchlaufen. Wir bekommen ein direktes Feedback welche Einträge noch relevant sind.

Manchmal lasse ich die Besendungseinträge nicht analysieren sondern weise sie manuell zu. Je nach klinischer Untersuchung suche ich mir die relevanten Dinge raus. Ein Beispiel: Patientin mit Knieschmerzen. Nach der körperlichen Untersuchung suche ich in der Radionik nach Einträgen wie Meniskusschaden, Gelenkerguss und allen weiteren Dingen, die der körperliche Untersuchungsbefund ergeben hat. Als Beispiel habe ich so 10 Einträge gesammelt. Nun stelle ich im Bereich der Analyse die Anzahl der Ergebnisse auf 10 ein und führe eine Re-Analyse durch. Wenn ich gut war, dann sind alle 10 Einträge positiv in Resonanz gegangen. Wenn nicht, dann hab ich die Ursache somatisch nicht gefunden und suche mit der Radionik weiter.

In meiner Anfangszeit als Heilpraktiker – noch ohne Radionik – hatte ich eine Patientin. „Wie geht es Ihnen ?“ „Schlecht“. „Hat sich was verbessert ?“ . „Nein“.

So ging es mir mehrmals und ich dachte da stimmt was nicht. Als wieder einmal dieser Fall eintrat habe ich die Akte genommen und bin alles durchgegangen: „Was ist mit den Bauchschmerzen ?“. „Die sind weg.“. „Und die Kopfschmerzen ?“. „Die sind auch weg.“. „Knieschmerz ?“. „Das hab ich noch !“. „Zu Beginn unserer Behandlung waren 100 Prozent. Wo stehen wir jetzt in Bezug auf den Knieschmerz ?“. „70 Prozent“.

Patienten können jahrelange Beschwerden gehabt haben. Sind diese nur ein paar Tage verschwunden sind sie völlig aus dem Kopf gelöscht. Der Körper fokussiert sich

auf die verbleibenden Beschwerden. Die Patienten haben einfach die erledigten Beschwerden gar nicht mehr in ihrem Bewusstsein !

Auch aus diesem Grunde ist die Re-Analyse so wertvoll. Denn im Ausdruck werden zuerst die bereits harmonisierten Besendungsschritte aufgelistet, danach die noch offenen. So kann der Patient sich bewusst werden, was bereits geschafft ist.

Bioenergetische Analyse

Die Bioenergetische Analyse ist einzigartig und von mir bereits vor der Entwicklung meines Radionik-Systems entwickelt und angewendet worden.

Sehr schnell nach meiner Niederlassung als Heilpraktiker bin ich per „Zufall“ auf ein Labor gestoßen, dass aus venösem Blut ein IgG Screening erstellen.

Wikipedia: Immunglobulin G (IgG) oder Gammaglobulin ist ein Glykoprotein, das von B-Lymphozyten bzw. Plasmazellen nach Kontakt mit einem Antigen produziert wird. IgGs sind die Antikörper (Immunglobuline) der Klasse G, die vor allem gegen Bakterien wirken. Die Bildung von Immunglobulinen ist der Teil der humoralen Immunabwehr, also der nicht-zellgebundenen Immunabwehr durch lösliche Stoffe.

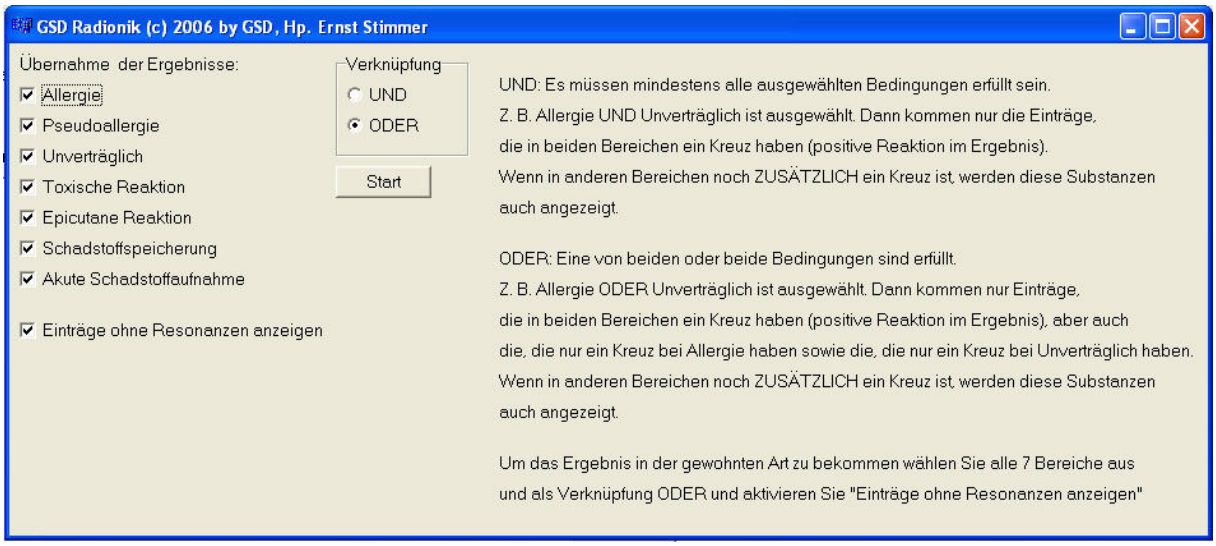
Dieser Test war sehr teuer für die Patienten, aber er zahlte sich aus. Die getesteten Lebensmittel sind nach einem Stärkegrad der Unverträglichkeit klassifiziert und diese Nahrungsmittel werden dann für einen definierten Zeitraum weggelassen. Die meisten Patienten nutzten diesen für das Ziel der Gewichtsreduktion. Für mich war aber viel spannender, dass die Patienten nach kurzer Zeit berichteten, dass sich z. B. Hautprobleme gebessert hätten, Kopfschmerzen nicht mehr da sind, rheumatische Beschwerden weg sind und vieles mehr. Es haben sich sehr viele positive Veränderungen in allgemeinmedizinischer Hinsicht gezeigt. Das war für mich Anlass weiter zu forschen und eine umfassende Analyse zu entwickeln, die von da an zum Standardverfahren bei neuen Patienten wurde.

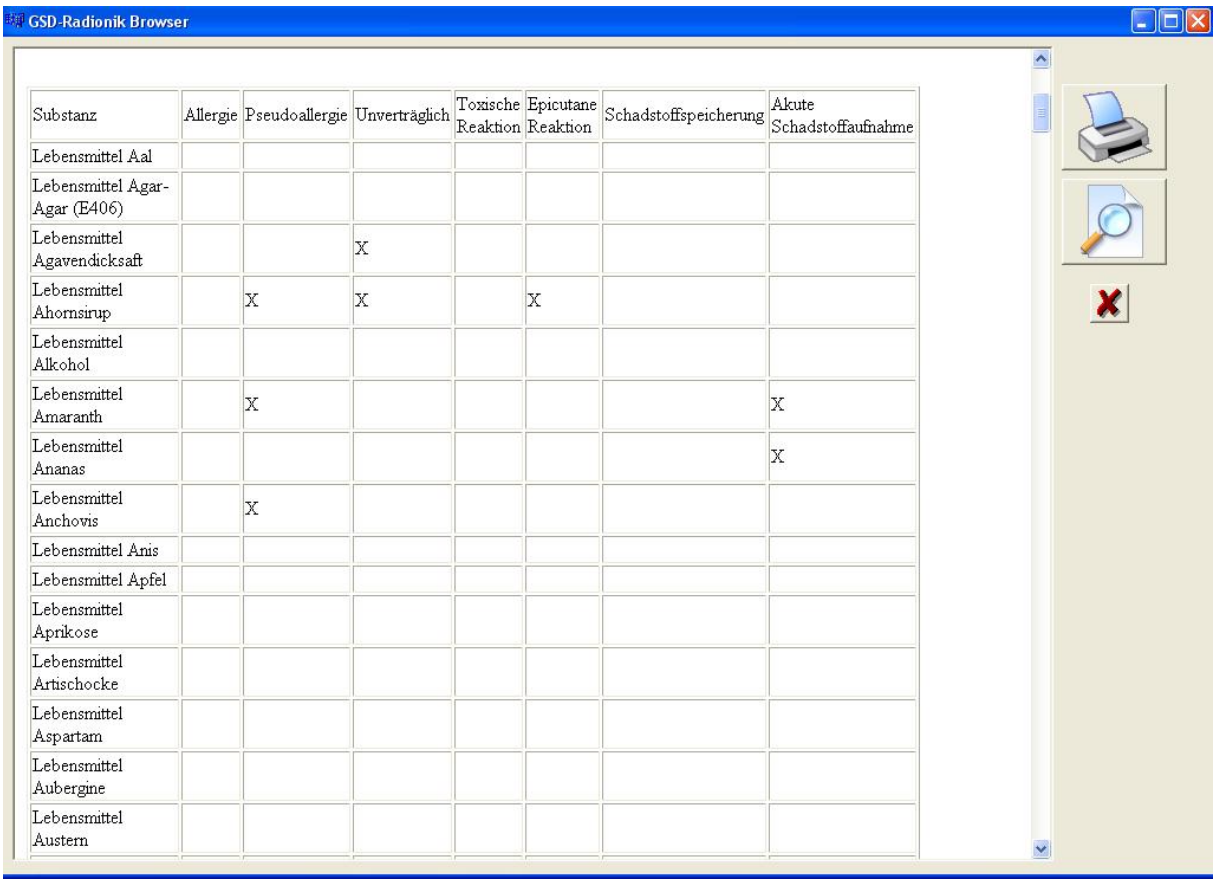
In der GSD-Radionik liefern wir eine umfassende Analysedatei dazu (659 Einträge). Diese können von Ihnen individuell erweitert werden !

Auch können Sie bestehende Datenbanken (z. B. Lebensmittel, Schadstoffe) analysieren lassen.

Jeder Eintrag wird in 7 Bereichen auf Resonanz getestet (Allergie, Pseudoallergie, Unverträglich, Toxische Reaktion, Epicutane Reaktion, Schadstoffspeicherung, Akute Schadstoffaufnahme).

Das macht insgesamt in der Analyse 4.613 Einzeltests !





Substanz	Allergie	Pseudoallergie	Unverträglich	Toxische Reaktion	Epicutane Reaktion	Schadstoffspeicherung	Akute Schadstoffaufnahme
Lebensmittel Aal							
Lebensmittel Agar-Agar (E406)							
Lebensmittel Agavendicksaft			X				
Lebensmittel Ahornsirup		X	X		X		
Lebensmittel Alkohol							
Lebensmittel Amaranth		X					X
Lebensmittel Ananas							X
Lebensmittel Anchovis		X					
Lebensmittel Anis							
Lebensmittel Apfel							
Lebensmittel Aprikose							
Lebensmittel Artischocke							
Lebensmittel Aspartam							
Lebensmittel Aubergine							
Lebensmittel Austern							

Allergie: Resonanz auf eine Allergie. Es kommt immer wieder vor, dass Patienten zu Substanzen / Nahrungsmittel eine Allergiedisposition aufweisen. Nicht immer hat diese sich bereits körperlich manifestiert. Dennoch reagiert der Körper bereits mit Abwehr dagegen.

Pseudoallergie: Sie entstehen abhängig von der aufgenommenen Dosis einer auslösenden Substanz, die in Lebensmitteln enthalten sein kann. Auch ein

Enzymmangels kann der Grund hierfür sein. Es kommt zu allergie-ähnlichen Symptomen.

Unverträglich: Eine wichtige Untersuchung. Denn Unverträglichkeiten äußern sich bei jedem anders. Teilweise kommt es zu Müdigkeit, Gelenkschmerzen, Migräne, Darmbeschwerden und vielem mehr. Es gibt keine Klassifizierung, wie sich eine Unverträglichkeit beim einzelnen darstellt. Auch zeigen sich Unverträglichkeiten teilweise erst bis zu 72 Stunden nach der Nahrungsaufnahme, was es besonders schwer macht, diese selbst zu identifizieren.
Toxische Reaktion: Reagiert der Körper auf eine Substanz, die man oral oder inhalativ aufgenommen hat, laufen eine ganze Reihe an immunologischen Prozessen im Körper ab. Dadurch werden zum Teil diese Stoffe abgebaut, können jedoch durch einen gestörten Stoffwechsel oder eine gestörte Ausscheidung nicht komplett aus dem Körper entfernt werden. Es können dadurch toxische (giftige) Reaktionen ausgelöst werden. Das führt nicht zu einer Vergiftung im klassischen Sinne sondern potenziert die vorgenannten Beschwerden der entsprechenden Organsysteme.

Epicutane Reaktion: Ist die Analyse zu einer Substanz / Nahrungsmittel in diesem Bereich positiv, dann hat es neative Auswirkungen auf Ihre Haut.

Schadstoffspeicherung: En Beispiel hierfür wäre Amalgam. Die im Bereich „Toxische Reaktion“ erwähnten Prozesse waren über einen längeren Zeitraum aktiv, so dass der Körper diese Schadstoffe eingelagert hat. Diese Einlagerung kann z. B. in den Gelenken manifestiert sein, wodurch es zu den entsprechenden Beschwerden kommt, obwohl keine Kalkablagerung nachweisbar ist und auch die Rheumawerte im Blut keinen pathologischen Befund ergeben. Schulmedizinisch gesund.

Akute Schadstoffaufnahme: Sie sind aktuell mit dieser Substanz / Nahrungsmittel in Berührung gekommen. Es beginnen die Prozesse wie unter „Toxische Reaktion“ und „Schadstoffspeicherung“ beschrieben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Analyse richtungsweisend für eine weitere Therapie ist. Wir haben einige Jahre an dieser Form der Analyse gearbeitet,

und es hat sich im Praxisalltag vieler Kollegen ausgezahlt. Man kann es nicht klassifizieren, an welcher Stelle sich die beschriebenen Prozesse manifestieren. Vor allem im Bereich der Gewichtsreduktion, aber auch bei allen Stoffwechselstörungen ist diese Analyse die entscheidende Richtung für die weitere Therapie.

Sie haben die Möglichkeit der Selektierung von einzelnen Testbereichen. So können Sie z. B. nur Ergebnisse analysieren lassen, die auf Unverträglichkeit und Epicutane Reaktion reagieren.

Einige schöne Beispiele aus der Praxis: Eine Patientin kam mit Hautproblemen zu mir. Ich analysierte und es fand sich eine Belastung mit Asbest. Daraufhin hat die Patientin alle Möbelstücke mit einem Tesafilmstreifen abgeklebt und auch einen an eine Lampe in jedem Raum gehängt. Nach einer weiteren Analyse waren der Streifen mit der Raumluft im Wohnzimmer und der des Kamins positiv. Ein Fachmann untersuchte den Kamin, der tatsächlich mit Asbest gebaut wurde. Die Probleme sind folglich verschwunden nachdem dieser Kamin ausgetauscht wurde.

Ebenso eine andere Patientin mit multiplen Problemen, bei der sich eine Belastung mit Formaldehyd rausstellte.

Einmal hatte ich eine Zahnärztin bei mir. Ausgerechnet in dieser Analyse kam Amalgambelastung raus. Selten bin ich versucht ein Ergebnis einfach schnell weg zu klicken, hier hatte ich es auch überlegt. Aber ich lies es und was war – die Zahnärztin meinte, dass sei ihr bekannt, denn sie hätte schließlich früher das Amalgam mit bloßen Händen aus dem Topf genommen und mit den Fingern geformt.

Ein anderes Mal kam als Auslöser: Malariaprophylaxe. Malaria ok, aber Malariaprophylaxe ? Die Patientin erklärte, dass sie auf Grund von rheumatischen Beschwerden seit 3 Jahren hochdosiert mit Malariamedikamenten behandelt wird.

Auch hier gilt wieder: Ursachenort <-> Beschwerdeort !

Grafiken

Ich habe in das System einige Grafiken integriert. Unter anderem auch einen Referenztest. Es ist für die Patienten besser zu verstehen bzw. zu „greifen“, wenn Sie eine Grafik sehen.

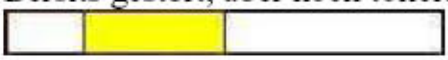
Wir machen niemandem etwas vor, aber ganz ehrlich – mit den Grafiken können Sie nur gewinnen. Ein Beispiel – eine Patientin hat Magenprobleme. Nun kommt in der Analyse aber keine Resonanz zum Magen. Vielleicht würde eine kommen, aber an einer Position, die außerhalb unserer analysierten Anzahl an Einträgen liegt. Sie fragt natürlich nach. Über den Organtest suchen wir den Magen raus und machen eine grafische Analyse. Jetzt können zwei Dinge passieren: Der Magen wird rot angezeigt, Patientin sagt „sag ich doch“. Ok, Sie hat recht, der Magen ist belastet. Aber es gibt Dinge, die dem Magen übergeordnet sind, vielleicht sogar nach deren Harmonisierung das Magenproblem behoben haben. Oder der Magen ist grün. Dann können Sie Ihre Analyse vornehmen und vielleicht ist die Wirbelsäule belastet, was dann wiederum der Ursachenort sein kann. Sie merken, es dreht sich immer um das Thema Ursachenort <-> Beschwerdeort.

Aus energetischer Sicht ist diese Art der Analyse sehr tiefgründig und wertvoll. Denn wir bekommen auf diese Art ein vollständiges Bild des Ganzen und vor allem auch eine energetische Einteilung.

Unterladung, Mangel:

Noch im normalen Bereich, aber bereits Ansätze zur Unterversorgung.

Bersits gestört, aber noch tollerabel.

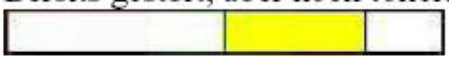


Funktionseinschränkungen sind vorhanden, therapiebedürftig.

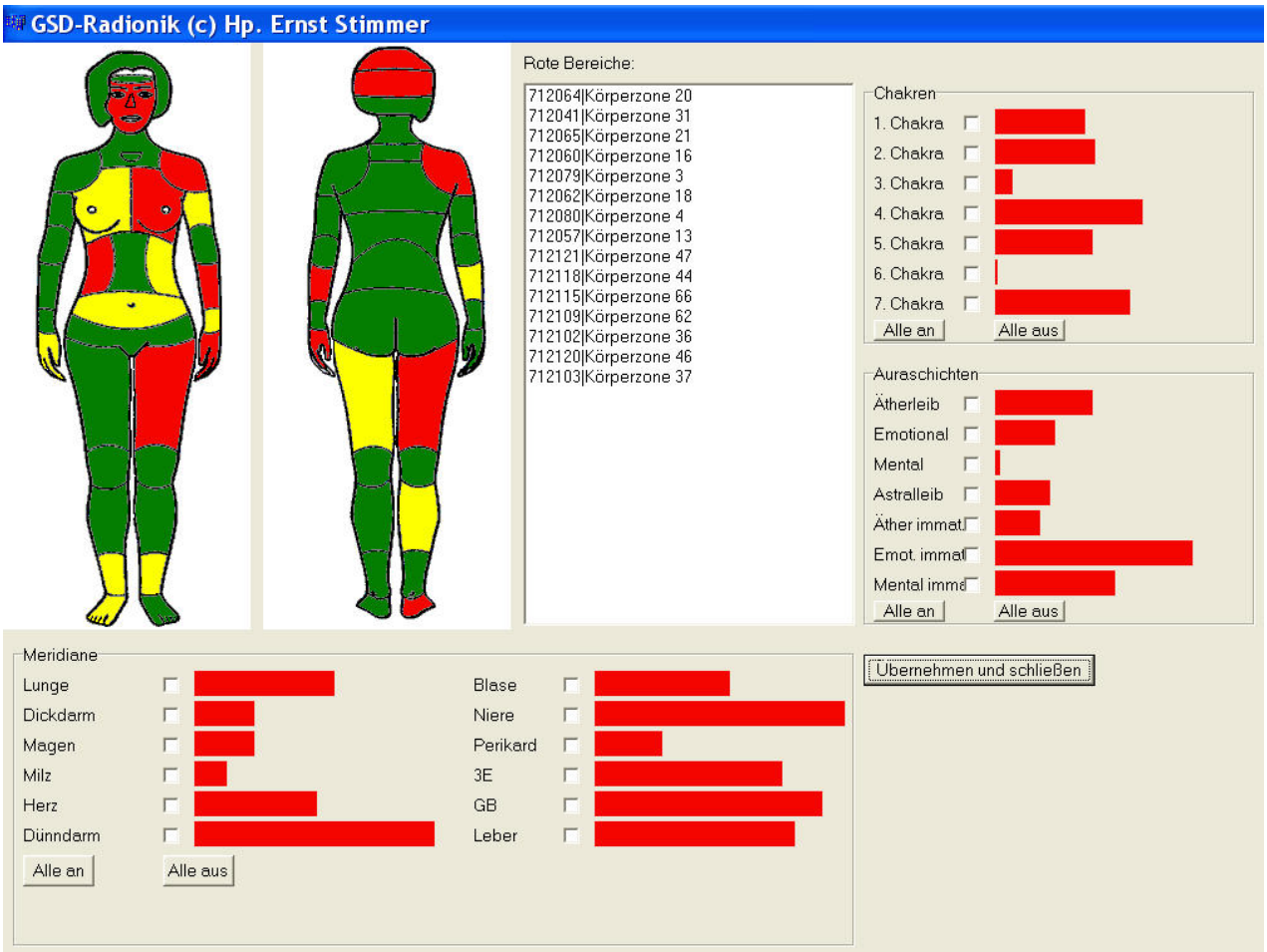
Überladung, Energiestau:

Noch im normalen Bereich, aber bereits Ansätze zur Überladung.

Bersits gestört, aber noch tollerabel.



Funktionseinschränkungen sind vorhanden, therapiebedürftig.


GSD-Radionik (c) Hp. Ernst Stimmer
Rote Bereiche:
712064|Körperzone 20
712041|Körperzone 31
712065|Körperzone 21
712060|Körperzone 16
712079|Körperzone 3
712062|Körperzone 18
712080|Körperzone 4
712057|Körperzone 13
712121|Körperzone 47
712118|Körperzone 44
712115|Körperzone 66
712109|Körperzone 62
712102|Körperzone 36
712120|Körperzone 46
712103|Körperzone 37
Chakren
1. Chakra
2. Chakra
3. Chakra
4. Chakra
5. Chakra
6. Chakra
7. Chakra
Alle an
Alle aus
Auraschichten
Ätherleib
Emotional
Mental
Astralleib
Äther immat
Emot. immat
Mental imma
Alle an
Alle aus
Meridiane
Lunge
Dickdarm
Magen
Milz
Herz
Dünndarm
Blase
Niere
Perikard
3E
GB
Leber
Alle an
Alle aus
Übernehmen und schließen

Allgemeine, oft gestellte Fragen:

Muss ich gläubig sein, um mit Radionik zu arbeiten ?

Nein. Es spielt für die Radionik keine Rolle ob Sie an Gott oder andere Personen glauben. Einige definieren die Energien als göttlich, andere als universell. Auch ich habe hier eine Definition für mich gefunden.

Aber probieren Sie doch mal was aus. Nehmen Sie eine angenehme Haltung ein – sitzen oder liegen. Die Handflächen nach oben. Dann sagen Sie sich „Gott in meine Hände“ und schauen was passiert. Dann „Jesus in meine Hände“ usw. probieren Sie einfach einiges aus und spüren Sie die Veränderungen.

Es hat jetzt nichts mit der Radionik zu tun, sondern nur mit allgemeinen energetischen Dingen.

Sahim, Mandy Patinkin, John Lennon, Dalai Lame, Mahatma Ghandi, Mutter Theresa.

Nur einige Namen, die ich aufzählen könnte. Und die meisten kennen Sie alle. Spüren Sie, welche Energien die einzelnen Namen auf Sie auswirken. Wenn Sie sich „Give Peace A Chance“ von John Lennon anschauen und welch positive Wirkung dieses Lied noch heute auf die Menschen hat, wie es sie verbindet, dann kann man die Energie fast sichtbar machen.

Muss der Rechner für eine Besendung angeschaltet sein ?

Ganz klare Aussage – nein. Wir waren die ersten, die dieses in einem Radionik-System umgesetzt haben. Die Informationen, die wir besenden werden „in einem Rutsch“ für alle Einzeltermine und Einzelzeiten aufbereitet. Dann kann der PC ausgeschaltet werden. Wir haben diese Informationen ins morphogenetische Feld abgegeben. Ich vergleiche das immer gerne mit Reiki, da dies viele Menschen kennen. Ich bin selbst Reiki-Meister und Lehrer. Ab dem zweiten Reiki-Grad kann man eine Behandlung auch als Fernbehandlung durchführen. Wenn Sie heute Abend um 19 Uhr einen Vortrag halten wollen und es jetzt Vormittag ist, dann kann ich das für Sie heute Abend um 19 Uhr für eine Stunde mit Reiki programmieren. Kostet mich einen Zeitaufwand von nicht mal 5 Minuten. Ich selbst kann das dann sofort wieder vergessen. Es spielt auch keine Rolle, ob ich zu der Zeit im Bett liege, in der Badewanne oder arbeite. Das energetische Feld übernimmt den Rest. So ist es in unserem System auch. Warum andere es so nicht handhaben weiß ich nicht. Ich kann garantieren, dass beim Besenden etwas physikalisches stattfindet. Andere Systeme kann ich in der Hinsicht nicht bewerten. Es erfordert natürlich mehr Diskussionsbedarf und direkte Auseinandersetzung mit dem Kunden, wenn man es so handhabt, wie ich es in meinem System umgesetzt habe.

Es kommen Ergebnisse, die zum anderen Geschlecht gehören

Auch dies ist ein Thema, dem wir uns stellen. Andere Anbieter klassifizieren nach Mann und Frau und müssen sich so nicht mit dem Kunden auseinandersetzen. Es gibt verschiedene Ansätze dafür:

Übersetzung, Spiegelung, Frühkindliches, Karma

Übersetzung: Manchmal muss man einfach die Einträge auf das andere Geschlecht übersetzen und abgleichen, ob sich dafür Anhaltspunkt finden lassen.

Spiegelung: Wir haben es öfter, dass Patienten die Beschwerden ihrer Partner spiegeln. Man kennt das besonders gut im Bereich der Tiere. Sowohl Pferd als auch Halter haben Probleme mit dem Knie. Wird entweder das Pferd oder der Mensch entsprechend behandelt, dann verschwinden beim Gegenüber auch die Beschwerden. Wenn die Partnerin / der Partner erkrankt ist, dann ist der andere Partnerteil emotional stark darin eingebunden und damit belastet. Viele ruhen gar nicht mehr in sich weil sie nur noch an die Themen des anderen denken. So können sich auch in radionischen Analysen die Beschwerden spiegeln.

Frühkindliches: Wenn sich ein Elternteil unbedingt ein Mädchen gewünscht hat, dann aber einen Jungen zur Welt bringt, dann können sich solche emotionalen Verwirrungen in den Analysen wiederfinden.

Karma: Der Patient ist aktuell mit karmischen Dingen belastet, an denen er arbeiten muss.

Wozu brauche ich Symbole ?

Viele Energiesysteme arbeiten mit Symbolen. Zum Beispiel Sanjeevini Karten. Ich habe einige Male Patienten Sanjeevini-Karten direkt auf den Körper gelegt – z. B. bei einer Pyelonephritis (Nierenbeckenentzündung). Die entsprechende Stelle wurde extrem heiß, die Schmerzen waren unmittelbar danach für längere Zeit verschwunden, kamen danach in tolerablem Maße wieder. Wir haben diese Behandlung dann wiederholt. Die Schulmedizinische Medikation lief parallel, bei einer Pyelonephritis überweise ich die Patienten immer zum Arzt für eine Antibiotikatherapie, behandle aber begleitend mit.

Symbole können eine noch tiefer gehendere Wirkung entfalten als das geschriebene Wort. Denn die Wirkungsweise setzt sich aus dem Wort und dem Symbol zusammen, teilweise auch nur aus dem Symbol selbst.

Wir haben sehr viele Symbolsysteme in unserem System integriert, ich selbst kenne lange nicht alle. Aber wer mit den entsprechenden Systemen arbeitet wird sie auch wiederfinden, wer auf andere Weise darauf stößt kann sich im Internet informieren und findet so vielleicht den Zugangsweg zu ganz neuen Behandlunsgmethoden.

Wenn Sie auf einem USB-Stick und damit an einem anderen Rechner arbeiten, bei dem die Symbolbilder nicht installiert sind, dann können Sie dennoch mit den Wortraten besenden. Besser und mehr in die Tiefe gehend ist es aber mit den Symbolen.

Ich habe Ideen oder Verbesserungen für meine Arbeitsweise mit der Radionik.

Wir sind immer offen für Ihre Ideen, die Ihren Arbeitsablauf besser oder schneller gestalten lassen.

Wenn Anregungen Sinn machen, dann setze ich diese in der Regel am selben Tag auch um. Einmal nur habe ich eine Sache abgelehnt, weil es in die Richtung einer Manipulation anderer ging.

Auch neue Datenbanken integrieren wir kostenfrei. Wenn Sie also Dinge umgesetzt haben möchten fragen Sie einfach bei uns an.

Eines muss ich aber dazu anmerken - *Es gibt kein wir.* Sich mit einem System zu identifizieren ist richtig, gut und auch wichtig. Doch weder lässt sich durch die Umsetzung Ihrer Idee ein Rechtsanspruch geltend machen, noch haben Sie die Möglichkeit stimmberechtigt über weitere Entwicklungen mitzubestimmen. Sie glauben gar nicht, womit man alles konfrontiert wird. Unsere nette und unkomplizierte Art im Umgang mit den Kunden hat auch seine Grenzen.

Datenbanken und allgemeiner Service

Neue Datenbanken sind bei uns kostenfrei. Auch haben Sie die Möglichkeit alle Datenbanken zu verändern und selbst eigene Datenbanken anzulegen. Wir halten das System völlig offen und Sie können somit auch kostenfrei mit anderen Anwendern die Datenbanken tauschen.

Fast alle Datenbanken sind von Eva und Heinz Strasser erstellt worden. Herr Strasser betreibt seit 20 Jahren Radionik. Er hatte vor seinem Eintritt in die GSD-Radionik mit einem anderen System gearbeitet und auch hierfür Datenbanken zur Verfügung gestellt. All seine Datenbanken aus dieser Zeit und die aktuellen bzw. kommenden unterliegen dem Copyright der GSD-Radionik. Wir geben sie zur Nutzung frei, mit der Erlaubnis diese frei zu verändern und an GSD-Radionik Anwender weiterzugeben.

Was den Service betrifft – jeder Kunde wird telefonisch oder per Mail bzw. im Forum von uns betreut. Auch dieses ist kostenfrei. Wir sind keine Kistenschieber. Nach dem Kauf ist vor dem Kauf ist unsere Devise. Auch spielt es für uns keine Rolle, ob unser System gekauft wird. Wir begrüßen gerne jeden neuen Kunden, sagen Ihnen aber auch ehrlich, wenn Sie bei System X besser aufgehoben wären. Auch kann es vorkommen, dass wir ein System nicht verkaufen. Unsere Art des Kundenservices hat sich positiv durchgesetzt.

Ja wieso funktioniert denn das ?

Wie bereits geschrieben werden die Informationen der Besendung in das morphogenetische Feld des Patienten übertragen. Dieser „nimmt“ sich dann was und wie viel er davon braucht.

Skeptiker werden dem entgegnen, dass es sich „nur“ um Placebo handelt. Na und – wenn es funktioniert ?! Ich selbst weiß, dass da – zumindest bei uns – wirklich was abläuft. Damit meine ich, dass wir wirklich Informationen aussenden. Das war auch einer der Gründe, warum ich das Aura-System entwickelt habe – um die Geschehnisse der Radionik sichtbar zu machen. Aber auch mit anderen Methoden wie z. B. der Dunkelfeldmikroskopie lassen sich radionische Besendungen nachvollziehbar sichtbar machen.

Merk ich da was wenn besendet wird ?

Das ist eine oft gestellte Frage. Wenn ich diese von Patienten gestellt bekomme sage ich in der Regel nichts dazu. Denn damit suggeriere ich bereits eine Wirkung, die dann sicherlich oft eintreten würde.

Es ist verschieden – der eine merkt nichts, anderen kribbelt es, wird es warm, fühlen Energieströme oder wachen einfach auf falls die Besendung als Termin in der Nacht eingestellt wurde. Je mehr energetische Erfahrung jemand hat bzw. Feinfühligkeit, um so mehr wird er merken.

Es gibt Therapeuten, die arbeiten z. B. mit einem Wecker. Der Patient trägt ihn bei sich und zur eingestellten Zeit piept oder vibriert dieser dann. Der Patient weiß, dass nun die Besendung beginnt. Neuro-Psychologisch ist es so, dass sich unser Gehirn bereits nach 2 Tagen an diese Zeit gewöhnt hat. Der Körper ist darauf konditioniert und die Information des nahenden Beginns wird automatisch zu der entsprechenden – gleichbleibenden – Uhrzeit ins Bewusstsein vordringen. Ich lasse mir sowas eingehen, wenn Therapeuten es dafür nutzen, dass die Patienten daran erinnert werden. Aber im kaufmännischen Sinne, denn niemand kann sagen, ob der Patient etwas spüren wird. Da er bei Fernbesendungen aber den Therapeuten vielleicht 4 Wochen gar nicht trifft oder spricht wird er zumindest auf diese Art daran erinnert wofür er sein Geld ausgibt. Das meine ich nicht negativ, denn dadurch wird der Patient wiederum auf seine Heilung konditioniert und das ist positiv.

Kann ich ein älteres Foto nehmen ?

Ja, denn das morphogenetische Feld kennt kein Alter.

Wir arbeiten an ganz neuen Methoden im Bereich der biometrischen Bioenergiefeldanalysen, die dann teilweise noch durch neurophysikalische / neuropsychologische Verfahren kombiniert werden. Unsere Entwicklung basiert auf Methoden, die keine Messgeräte benötigen ! Hierfür brauchen Sie dann ein aktuelles Foto. Für die „klassische“ Radionik ist es nicht notwendig.

Wie gehe ich am besten vor ?

Mit oder ohne Thema ?

Eine gute Frage, die sich auch nicht pauschal beantworten lässt.

Sie können zum einen automatisierte Analysen mit zwei Klicks durchführen. Und dann mit diesen Einträgen in die Besendung gehen. Parallel dazu suchen Sie symptomatisch nach allen Einträgen, die zum Beschwerdebild des Patienten passen (z. B. Husten).

Wir sprechen immer wieder von der Ursachenanalyse. Von daher müssen Sie darauf achten, dass Sie sich nicht zu sehr auf die Symptomatik und Ihren eigenen Verstand verlassen. Wenn ich aus einer Auswahl an Datenbanken die anwähle, die nach meiner Meinung die passenden sind, dann lege ich mich ja bereits auf einen Weg fest. Besser ist in einem solchen Fall zunächst über den Auslöser-Test zu schauen womit der Patient in Resonanz geht. Daraus kann ich dann die weitere Auswahl der Datenbanken planen. Wenn im Auslöser-Test an erster Stelle „Toxische Stoffe“ und im weiteren noch „Farben und Lacke“ angezeigt werden, dann kann ich mich zum einen um das Ausleiten dieser Stoffe kümmern, zum anderen aber auch um die Entgiftung des Patienten (Leber, Nieren, Lymphsystem, Darm).

In aller Regel kristallisieren sich bei den Anwendern so ca. 150 Datenbanken heraus, die teilweise zu Kategorien zusammengefügt wurden. Das macht Sinn, denn man muss diese Inhalte ja auch vermitteln können.

Es gibt die Möglichkeit ein Thema einzugeben und dann Analysen durchzuführen. Als Beispiel: Auswahl homöopatische Mittel und als Thema Knieschmerz. Die Analyse wird dann dieses Thema in die Resonanzmessung mit einbeziehen. Ich mache das gelegentlich auch, aber eher selten. Denn ohne Thema schaut die Radionik selbst, welche Einträge die passenden sind. Und gemäß dem Ursachenort <-> Beschwerdeort Prinzip wird dann das entsprechende Mittel gefunden, auch wenn sich uns im ersten Moment der Zusammenhang zu den körperlichen Beschwerden nicht erschließt. Wenn wir und die TCM ansehen, dann hat die Blase eine Verbindung mit der Lunge. Also könnte ein Mittel für die Blase zur Behandlung des Husten eingesetzt werden.

Ja wenn das so toll ist, wieso verwenden dann nicht alle Therapeuten ja sogar
Mediziner dieses Gerät nicht zur Unterstützung der Analyse oder Diagnoseverfahren ?

Immer mehr Ärzte verwenden ein solches System. Auch bei Psychologen hält es Einzug. Aber das Beste um dieses herauszufinden ist sie selbst zu fragen. Es werden Antworten kommen wie:

Placebo.

Kann man das anfassen ?

Blutwerte haben eine quantitativ messbare Größe, mit Resonanzen kann ich nichts anfangen.

Lässt es sich klinisch beweisen ?

Hokuspokus.

Da kann ich auch in eine Kristallkugel schauen.

Und noch vieles mehr. Früher wurde im Studium noch die Pathophysiognomie (Erkennen von Krankheiten und Krankheitszeichen aus dem Gesicht) gelehrt. Gibt es heute nicht mehr.

Radionik ist kein Allerheilmittel. Wir brauchen die Schulmedizin, darüber gibt es gar keine Diskussion. Dennoch gibt es auch in der Medizin Begriffe wie: Essentielle Hypertonie, vegetative Dystonie, idiopathische Hüft-Nekrose. Meint nichts anderes als „wir kennen den Grund nicht“. Und wenn nichts mehr hilft, dann ist es ein NVL-Syndrom.

An solchen Stellen könnte die Radionik wertvolle Unterstützung geben. Aber der Therapeut muss dem auch aufgeschlossen sein, sonst kann er es dem Patienten gegenüber nicht vertreten und dieser wird diese Form der Diagnose / Behandlung nicht annehmen. Es gibt Studien, dass bei Patienten, die sich gegen die Einnahme von Antibiotika sträuben, diese auch nur zu 50% wirken. Mitarbeit ist also von beiden Seiten gefordert.

An einem Handy-Sendemast können Sie auch nicht erkennen wie viel und ob da überhaupt Strahlungen weitergeleitet werden. Aber das Handy selbst können Sie anfassen und den Gesprächspartner auch „greifen“ – meint hören.

In Ländern wie England arbeiten Heiler / Energetiker in Krankenhäusern und im niedergelassenen Bereich erfolgreich mit Ärzten zusammen. Wer es versteht, dass Körper-Geist-Selle eine Einheit bilden und es Dinge gibt, die man nicht anfassen kann, der hat auch die Voraussetzungen dafür mit Radionik zu arbeiten und diese Informationen als Impulse anzunehmen.

Auch bei den Patienten gibt es einige, die mit einem Tensor nichts anfangen können. Ein Patient, der zur Wirbelsäulentherapie zu mir kam sah meine Tensoren. Nicht das ich damit arbeiten wollte, sie lagen nur auf dem Schreibtisch. Sein Fall war klassisch – verschobene Wirbel, hinlegen, Wirbelblockaden auflösen und nach der Mobilisation nach Hause gehen. Doch er ging vorher, denn wenn ich auch mit solchen Dingen (Tensoren) arbeiten würde, dann sei er bei mir falsch. Ok, alles Gute, der nächste bitte.

Einige Patienten brauchen eine Spritze, andere eine Pille. Einfach etwas zum Greifen. Ich gebe zu, dass es schwierig ist wirklich klinische Studien zur Radionik anzufertigen, die den Standardvorgaben klinischer Studien der Medizin Genüge tun. Es gibt Hersteller, die dieses erforschen und mit renommierten Unikliniken zusammen arbeiten. Wenn ein solcher Hersteller es schafft, dass diese Studien anerkannt werden, dann wird dies das dann einzige Radioniksystem sein, das es auf dem Markt zu kaufen gibt. Denn damit wäre es als Medizinprodukt zugelassen und alle anderen Hersteller dürften ihr System nicht mehr vertreiben. Von meiner Seite aus in Ordnung, denn Radionik ist ein System, dass keinen Schaden anrichten kann und mein Denken geht immer in Richtung der Patienten. Da aber auch die Homöopathie noch immer nicht die Anerkennung gefunden hat, die sie eigentlich verdient hätte wird es mit der Radionik auch nicht klappen.

Kann ich etwas, was in der Familie ist (Gichtveranlagung, Rheuma, Gendefekt,
Enzymmangel...) mit Radionik auflösen, beheben ?

Jein. Wir sprechen hier auch von verschiedenen Dingen. Enzymmangel ist nicht vererbt und hat seine Ursache – mangelnde Aufnahme oder mangelnde Verstoffwechselung, gestörte Zellverwertung usw. Da kann man was machen. Am besten ist es mit den Schüßler-Salzen deutlich zu machen. Wenn ein Patient die Nummer 7 – Magnesium phosphoricum – verordnet bekommt, dann ist dies keine Substitution von Magnesium (dafür kann man sich im Supermarkt Magnesiumtabletten kaufen). Es handelt sich hierbei um die Regeneration der Zellen, die die Zellaufnehme bzw. Zellverwertbarkeit von Magnesium wiederherstellen. Wir nehmen genügend Magnesium über die Nahrung auf, wen aber die Zelle dieses nicht verwerten kann kommt es zu Beschwerden. Schlüssel und Schloss passen nicht mehr zusammen.

Gicht ist das gleiche Thema. Neben der Vermeidung von Purinbildung – durch Umstellung der Nahrung und der Lebensgewohnheiten – kann man mit Radionik sehr gut daran arbeiten.

Liegen in der Familie gehäuft Schlaganfälle oder Herzinfarkte vor, so kann die Radionik da wertvolle Unterstützung bieten. Zum Beispiel im Bereich der frühzeitigen Prävention (das Erkennen von Störungen bevor sich diese körperlich manifestiert haben), Verminderung oder Ausschalten von Stressfaktoren, Förderung der Durchblutung usw.

Bei Gendefekten ist es nicht möglich. Einem an Trisomie 21 erkrankten Patienten kann die Radionik das dritte Chromosom nicht wieder wegnehmen. Der Patient wird mit seiner Einschränkung (für mich gibt es das Wort Behinderung nicht, ich spreche immer von Einschränkungen) weiter leben müssen. Aber wir können seine Lebensumstände durchaus verbessern. Die Psychische Belastung reduzieren, körperliche Vorgänge aktivieren und einiges mehr.

Wie lange muss ich besendet werden wenn das Leiden schon seit Jahren besteht ?

Allgemein in der Naturheilkunde spricht man von folgender Faustregel: Je Beschwerdejahr einen Behandlungsmonat. Aber die Radionik vereint ja alle Bereiche einer Therapie, sucht in allen Bereichen nach auslösenden Faktoren. Von daher ist die Behandlungszeit in der Regel wesentlich kürzer als in der Faustformel angegeben. Einem chronischen Leiden würde ich aber dennoch bis zu 6 Monaten Zeit geben.

Nebenwirkungen / Erstverschlimmerung ?

In aller Regel keine. Wenn eine Erstverschlimmerung auftritt, dann kann man die Besendungsdauer reduzieren. Was gelegentlich passiert ist, dass Patienten müde werden. Das ist meist der Fall, wenn viele Dinge besendet werden und an einem Tag z. B. eine Dauerbesendung von 4-6 Stunden vorgenommen wird.

Hausbesendung, müssen alle davon Kenntnis haben? Und auch einverstanden
sein ?

Ja. Das morphogenetische Feld nimmt zwar nichts an, was es nicht möchte, aber dennoch ist die eigene Sorgfaltspflicht und die Selbstverantwortung eine Einstellung, über die man nicht diskutieren muss. Wir stülpen niemandem etwas über.

Muss ich das verstehen ? Damit es hilft ?

Nein, Sie müssen nur aufgeschlossen sein und sich nicht dagegen sperren. Das reicht aus. Lassen Sie die Dinge einfach geschehen.

Wie finde ich heraus wie viele Tage ich besenden soll ?

Da gibt es verschiedene Meinungen / Erfahrungen der Anwender. Einige Beispiele:

Generell 3 Wochen, jeden Tag einmal und jeden Eintrag nur zwischen 3 Sekunden und einer Minute.

Akute Beschwerden mehrmals am Tag (auch im Stundenrhythmus), danach alle zwei Tage einmal.

Alle zwei Tage einmal.

Ein Kollege und ebenfalls Hersteller eines Radionik-Systems ist Herr Romanazzi (www.radionik.info). Er sagte mir in einem Gespräch, dass er nur einmal eine Information besendet, weil das morphogenetische Feld mit dieser Information arbeitet und sich danach ändert. Also müsse man danach wieder einen kompletten Check machen und eine neue Besendung erstellen. Herr Romanazzi ist in vielen Bereichen ausgebildet und hat sehr viel energetische Erfahrung. Er arbeitet nach dem ursprünglichen Prinzip der Radionik, wie es in England gelehrt wird. Ich kann ihm da nicht zustimmen, aber auch nicht wiedersprechen.

Ich hatte das Gespräch aber zum Anlass genommen eine Erweiterung zu programmieren, die ich schon lange im Kopf hatte – die Besendungskontrolle. Dabei werden alle Terminbesendungen in der Re-Analyse neu bewertet. Das Ergebnis ist, dass wir in der Regel die Besendungen länger terminieren als es nötig wäre. Nach einem Tag sind sie aber in der Mehrzahl nicht erledigt.

Ich denke das hat mit dem Bewusstsein des Entwicklers eines Radionik-Systems zu tun. Wenn ich mich bei der Erstellung darauf konditioniere nur einmal zu besenden, dann kann es durchaus sein, dass dies dann auch ausreichend ist.

Um die Frage konkret zu beantworten: Entweder Sie verwenden die Besendungskontrolle und erstellen zu den Besendungen einen Terminplan für 3 Wochen oder Sie verwenden eine Datenbank zur Analyse – sogenannte Potenzanalyse. Die meisten Anwender arbeiten aber nach dem Bauchgefühl bzw. einem eingespielten System.

Welche Anzahl stelle ich zur Analyse ein ?

In meinem System habe ich die Möglichkeit geschaffen eine Anzahl der gewünschten Analyseergebnisse einzugeben. Es kann passieren, dass Sie 10 einstellen, aber nur 6 Ergebnisse angezeigt bekommen. Dann sind nicht mehr Einträge in Resonanz gegangen. Die Ergebnisse sind dann nach ihrer Gewichtung entsprechend aufgelistet – das bedeutendste ist an oberster Stelle.

Ich arbeite in der Regel mit einer Anzahl von 3 – 5 Einträgen. Auch mal mit 9, aber eben meist mit 3 – 5. Es gibt Datenbanken wie z. B. „Bovis Test Personen“, da wird nur ein Eintrag analysiert.

Wenn ich mit einer Datenbank mit sehr vielen Einträgen arbeite (über 300), dann stelle ich die Anzahl höher ein (ca. 30) und arbeite danach mit der Re-Analyse. Bei noch größeren Datenbanken mit größerer Zahl. Es gibt Datenbanken, da sind 2.000 Einträge enthalten. Es spiegelt sich bei der Anzeige der Ergebnisse ja die Gewichtung wieder. Ich vergleiche es mal mit %-Werten. Wenn ich nur 5 Ergebnisse aus 2.000 analysieren will, dann können gut 300 Stück mit 100% gewichtet sein. Ich lasse mir aber nur 5 anzeigen.

Das ist aber ein Sonderfall.

In wie fern kann ich Mittel substituieren, das in der Radionik in Resonanz geht ?

Bei der Frage muss man unterscheiden ob damit gemeint ist, dass man diese Mittel auch zur oralen Einnahme empfiehlt oder ob damit gemeint ist, dass die Radionik selbst diese Substitution vornehmen kann.

Zu ersterem: Laien grundsätzlich gar nicht ! Rechtlich gesehen gilt nur der Arzt / Heilpraktiker nicht als Laie. Ich muss hierbei also medizinische Kenntnisse voraussetzen. Denn wenn Sie bei einem Patienten Kalium angezeigt bekommen und ihm entsprechende Mittel empfehlen, dann kann es böse enden. Vor allem wenn er Herzpatient ist. Auch kann es zu Wechselwirkungen mit anderer Medikation kommen. Wenn wir einem Mangel analysiert haben, dann lasse ich den klinisch bestimmen und nehme dem Patienten Blut ab. Danach entscheide ich, ob ich etwas verordne oder rein mit Radionik arbeite.

Für den zweiten Fall muss man auch differenzieren. Eine materielle Substitution finden nicht statt, aber der Stoffwechsel wird in der Form angeregt, dass dieser natürliche Vorgang, der aktuell gestört ist, wieder in seiner physiologischen Form aufgenommen werden kann. Ich persönlich halte nichts von Nahrungsergänzungsmitteln, denn die Natur hat alles so eingerichtet, dass der Mensch mit allem notwendigen versorgt wird. Wenn nun aber eine Störung in der Aufnahme oder der Verwertung vorliegt, dann hilft eine symptomatische Behandlung langfristig nicht weiter. Im Gegenteil. Durch die Radionik können wir aber positiv auf den Organismus einwirken, so dass dieser diese natürlichen Vorgänge wieder aufnehmen kann.

Homöopatische Potenzen

Ich habe eine Potenzanalyse in mein System integriert. Diese kann zu allen Einträgen Textdateien bzw. andere Datenbanken zur Resonanztestung verwenden. Am Beispiel Bachblüten. Sie analysieren zunächst Bachblüten und mit den Ergebnissen dann Farben, die zum entsprechenden Ergebnis in Resonanz gehen. Als Behandlung ergibt sich dann: Impatiens Gelb.

Nun hatte ich letztens ein Gespräch mit einer Homöopathin. Sie arbeitet bereits seit langem mit Radionik, auch mit einem PC-basierten System, möchte aber nun auf ein anderes umsteigen. Ich sagte, dass ich die Ergebnisse einer homöopatischen Potenzanalyse nicht rezeptiere. Wenn also z. B. als Ergebnis „Rhus toxicodendron“ angezeigt wird und nach der Potenzanalyse dann „Rhus toxicodendron C3000“. Wir sind hier in einem tiefen psychischen Wirkbereich. Darüber stelle ich aber kein Rezept aus und lasse es die Patienten oral einnehmen sondern regele das über die Radionik. Sie meinte, dass dies falsch sei. Man könnte dieses direkt so verordnen. Sie mache es immer so und habe noch nie negative Erlebnisse gehabt.

Ich kann es nicht beurteilen, denn ich handhabe es wie gesagt anders. Mit der Informationsübertragung ins morphogenetische Feld entscheidet letztendlich der Organismus des Patienten was und wie viel er davon annehmen will und kann. Wenn ich es aber oral verabreiche, dann hat er diese Wahl nicht mehr.

Substanzherstellung

Sie können alle Informationen eines Radioniksystems auf jeglichen Objektträger übertragen. Ein Objektträger kann ein Stein, Globuli, Wasser, ein T-Shirt, eine Armbanduhr oder sonst was sein. Eine Kollegin besendet z. B. ganz erfolgreich Einlegesohlen. Auch können Sie die Informationen von Medikamenten so übertragen. Natürlich ersetzt dies keine schulmedizinische Medikation. Ich käme nie auf die Idee einem Diabetiker seine Medikamente radionisch herzustellen.

Bei Kindern übertrage ich die Informationen – z. B. Bachblüten – gerne auf einen Stein. Den können sie dann in der Hosentasche bei sich tragen und das morphogenetische Feld nimmt sich so was es braucht. Ein Kollege besendet so Armbanduhren, weil die Patienten diese immer bei sich tragen.

Skeptiker werden sagen, dass man sich ja einfach alle Informationen eines Radionik-Systems (bei uns sind es fast 500.000 einzelne Einträge) auf ein solches Objekt erstellen kann und dann ist man für immer gesund.

Probieren Sie es aus, ich hab keine Ahnung ob das klappt.

In diesem Moment überlege ich, warum ich es noch nie versucht habe. Ich denke man kann das morphogenetische Feld nicht überfluten sondern muss zielgerichtet arbeiten.

Wie lange hält ein Alkoholwasser die Information der Besendung ?

Alle Informationsträger halten die besendeten Informationen unendlich.

Und muss dann der Behälter um neue Mittel herzustellen immer neutralisiert

werden ?

Ich mache das.

Kann man beweisen, wie stark jemand auf die Besendung reagiert ?

Vorhersagen Nein. Ich kann niemandem ansehen, ob er gut oder schlecht, schnell oder langsam auf eine radionische Behandlung reagieren wird.

Beweisen – in Form unseres Aura-Systems z. B.

Aber der beste Beweis ist der Patient selbst. Er merkt am besten wie er darauf reagiert und in welcher Zeit dies geschieht. In der Radionik ist es immer wieder erstaunlich, wie schnell sich eine Reaktion einstellt. Ein Anwender erzählte, dass seine Kinder Husten würden. Er besendete sie und nach 15 Minuten war das Husten vorbei. Meine Tochter ruft mich manchmal in der Praxis an und sagt, dass ich ihr was schicken soll. Ich besende sie dann gegen den Schmerz, Stich oder was auch immer passiert ist.

Natürlich kann man auch hier etwas dazu anmerken. In der Psychologie nennen wir das selbsterfüllenden Prophezeiung. Wenn meine Tochter mich anruft und etwas geschickt haben will, dann weiß sie, das dies unmittelbar geschehen wird. Und das ihr geholfen wird. Also verschwinden die Beschwerden. Es gab aber Fälle, in denen ich nicht besendet habe. Und da trat dann auch keine Wirkung ein bzw. es war nur ein verzögertes Nachlassen der Beschwerden spürbar.

Aber in dem Beispiel des Kunden wussten die Kinder nichts von der Besendung, denn die sind noch so klein, dass sie gar nicht nachvollziehen könnten was da passiert.

Aber ein Computer kann das alles ?

Mit einem Computer verbinden wir Internet, Briefe schreiben, Bankgeschäfte tätigen, Reisen buchen usw.

Aber schauen wir uns ein Bioresonanzgerät an. Ein Gehäuse, Dioden, ein Display mit Text und verschiedene Bedienelemente zur Einstellung. Wenn sie es aufschrauben finden Sie eine Platine und andere Bauteile. Genau wie in einem Computer.

Was, wenn keine Veränderung des Zustandes bewirkt werden kann ? Ersehe ich das ?

Dann haben wir entweder die Ursache noch nicht genau verifizieren können oder der Patient ist derzeit nicht in der Lage eine Veränderung zuzulassen.

Es gibt Fälle, da wollen die Patienten all oder einen Teil ihrer Beschwerden behalten. Nicht immer ist ihnen das direkt bewusst. Oder sie können Veränderungen bzw. Gefühle, die zur Bewältigung aufkommen nicht zulassen.

Auch können Dinge aus dem Umfeld eine Gesundung behindern.

Wenn solche Fälle auftreten, dann besende ich gerne mit „Gedankenstop“. Denn oft drehen sich die Gedanken wie eine steckengebliebene Schallplatte auf der Stelle. Die Patienten sind schon so lange krank, so viele haben sich vergeblich bemüht usw.

Manchmal ist es aber auch einfach noch nicht an der Zeit eine Veränderung zu erzielen. Die Patienten müssen das noch weiter durchleben.

Ich bin nur immer vorsichtig wenn ich Patienten habe, die mit all den vielen Vorbehandlern unzufrieden sind. Und die nach den ersten Terminen in den höchsten Tönen von einem sprechen. Das kippt dann ganz schnell. Denn ich – wie sicherlich fast jeder andere Kollege vorher auch – kommt an den Kernpunkt. Und dann wird es unbequem. Selbst wenn einem dies bewusst ist gestehen sich das die meisten nicht ein. Was liegt also näher als die Verantwortung auf einen anderen zu übertragen. Ok, ich werde auch in die Reihe der blöden eingeordnet und der nächste darf sein Glück versuchen.

Welche Uhrzeit ist für sie psychischen Bereiche am Besten für eine Besendung ?

Kann ich nicht sagen. Würde ich individuell analysieren. Ich schaue in einem solchen Fall wie sich die Beschwerden äußern. Wenn ein Kind Sorgen in der Schule hat besende ich vor der Schule und am Vormittag bzw. zur Schlafenszeit. Eine ältere Patientin war auf Grund von Herzbeschwerden bei mir. Kardiologisch und internistisch abgeklärt, ohne pathologischen Befund. Immer Abends um 20 Uhr treten die Beschwerden auf. Herzrasen, Beklemmung. Gestellte Diagnose: Cor nervosum. Es gibt hormonelle Vorgänge im Körper, die zu bestimmten Zeiten vermehrt auftreten und Beschwerden verursachen können. All dies war hier nicht der Fall. Es stellte sich heraus, dass die Patientin zu dieser Zeit die Nachrichten sieht und danach ins Bett geht. Allerdings wird ihr dann auch immer bewusst, dass sie den Tag alleine verbracht hat. Ihr Mann war schon längere Zeit verstorben und sie in gesellschaftlicher Isolation. In diesem Falle besende ich natürlich direkt zu dieser Uhrzeit.

Andere Erfahrungen habe ich nicht. Wenn Kollegen nach den Wandlungsphasen arbeiten oder nach der Astrologie, dann haben die andere Daten, mit denen sie arbeiten.

Wie oft am Tag kann ich wiederholen ?

Jeden Tag können bis zu 14 Besendungen in den Terminen erfasst werden. Wenn das nicht reicht, dann einfach eine zweite Besendung erstellen. Also praktisch unbegrenzt. Ist nur die Frage nach dem Sinn !

Wie lange dann ?

Auch das ist verschieden. Wenn ich akute psychische Beschwerden behandle, dann durchaus 3x am Tag für eine Stunde. Ist es ein akutes Geschehen – z. B. eine akute Fraktur. Dann erstelle ich eine Besendung, die je Besendungstermin vielleicht 5 – 10 Minuten benötigt. Diese wiederhole ich dann im Stundentakt.

Wie viele Patienten kann ich in die Terminbesendung aufnehmen ?

Unbegrenzt.

Gerade bei chronischen oder bei akuten Schmerzen wie lange und oft ?

Ich kann nur eine Faustformel aus meiner Erfahrung wiedergeben:

Chronisch: 1x am Tag für max. 1 Stunde über 3 Monate.

Akut: 3 – 10x am Tag für 1 Stunde (bei 3x) oder 10 Minuten (bei mehreren Terminen).

Mit wie vielen Einträgen kann ich besenden ?

Theoretisch unbegrenzt. Ich hab eine Grenze eingebaut aber im Moment nicht im Kopf wo diese liegt. Erreicht hat sie aber noch keiner. Auch hier ist es unterschiedlich bei den Anwendern. Einige besenden teilweise mit über 100 oder 200 Einträgen. Ich mache das nicht (die „Bioenergetische Analyse“ ausgenommen). Ich versuche zwei Dinge im Auge zu behalten – eine Einzelbesendung sollte nicht länger als 1 – 1,5 Stunden dauern und eine Einzelbesendung von max. ca. 50 Einträgen nicht zu überschreiten.

Wenn ich sehr viele Einträge habe, dann trenne ich gerne die Somatik von der Psyche ab. Je nach Beschwerden und was das therapeutische Gespräch ergibt fange ich oft mit der Psyche an. Für ca. 2 Wochen und schaue dann, was auf somatischer Seite noch übrig ist um dann eine neue Gesamtbesendung zu erstellen.

Babys, Kinder, Erwachsene und alte Menschen verschieden stark besenden ?

Babys und Kinder brauchen meist nur wenige Impulse. Ich arbeite da mit 3 Sekunden je Eintrag einmal am Tag.

Erwachsend oder ältere Menschen machen keinen Unterschied, da wie den vorherigen Absätzen ausgeführt.

Radionik zum Anfassen (c) Hp. Ernst Stimmer

Radionik ist ein Verfahren zur Analyse und Balancierung der Energiefelder von Menschen, Tieren und Pflanzen. Es ist eine Methode, die ganzheitlich wirkt und alle Aspekte des bioenergetischen Zusammenspiels und der wahren Ursachenfindung vereint. Radionik beruht auf modernen neurophysiologischen Erkenntnissen und auf Grundlagen der Quantenphysik.

Wie lässt sich Radionik greifbar machen? Dazu muss man auf das Prinzip der Bioresonanz zurückgreifen. Die Bioresonanz arbeitet mit Schwingungen. Jede Materie schwingt energetisch. Wer mit dem Pendel oder dem Tensor arbeitet kennt solche Methoden sehr gut. Wir halten ein Lebensmittel in der Hand und wenn der Tensor horizontale Bewegungen macht ist es für uns zuträglich, schwingt er dagegen auf und ab hat es energetisch für uns eine negative Wirkung und wir sollten es weglassen. Geräte aus dem Bereich der Bioresonanz arbeiten mit diesen informierten Schwingungen, die dem Körper dann über Handelektroden oder einer Matte, die an das Gerät angeschlossen ist, zugeführt werden. Wie Perlen an einer Schnur, die verheddert sind, reihen diese sich wieder in Reih und Glied zusammen. Die Schwingungsinformation, die dem Körper z. B. über ein Lebensmittel zugeführt wird, wird nicht mehr als negativ interpretiert. Die dadurch ausgelösten Symptome verschwinden, die Allergie ist „gelöscht“.

Radionik ist eine Weiterentwicklung der Bioresonanz. Die Behandlung (in der Radionik sprechen wir von Besendung oder Bewellung) wird auch über Handelektroden vorgenommen. Die erforderlichen Schwingungen werden über den Computer erzeugt, moduliert und auf feinstofflicher Ebene auf den Empfänger übertragen. Der Computer dient hierfür als Werkzeug. Auch in einem Bioresonanzgerät ist ein Computer eingebaut, bei einem Radioniksystem besteht jedoch der Vorteil, dass auch der Besendete plastisch verfolgen kann, was gerade

besendet wird. Man verfolgt direkt am Bildschirm die einzelnen Schritte und kann zeitgleich die Bilder der besendeten Substanzen sehen.

Um den Vorgang anschaulich zu machen nehmen wir zum Vergleich einen Mobilfunk-Sendemast. Die Strahlungen dieser Dinger sind immer um uns herum. Die Sendemasten dienen als Verteiler und Verstärker der Signale. Sie können an einem Sendemast aber keinerlei Veränderungen feststellen. Sie sehen nicht ob er gerade funkt oder nicht, er sieht immer gleich aus. Er umgibt uns, ist aber nicht greifbar und doch fühlen viele Menschen sich nicht wohl in der unmittelbaren Nähe eines Sendemastes. Das andere (sympathischere) Beispiel ist die Aura. Sie kennen das Gefühl, dass Sie dem einen oder anderen Menschen nicht zu nahe kommen wollen. Bei anderen dagegen macht es einem kein Unbehagen obwohl die andere Person einen fast berührt. Das uns umgebende Aura-Energiefeld passt zusammen.

Es sind nicht die Tatsachen, die uns zweifeln lassen sondern das, was unsere Gedanken daraus machen.

Jeder energetisch praktizierende hat damit zu tun. Wasseradern werden mit einer Rute ausfindig gemacht, energetische Störungen können über die Hände erfühlt werden und auch kann z. B. mit Reiki eine andere Person behandelt werden obwohl sie sich im Moment weit entfernt aufhält.

Einen weiteren Bereich der Radionik umfasst die Analyse. Ein Radioniksystem kann „alleine“ eine solche Analyse durchführen. Dabei werden Einträge ebenfalls in Lautschwingungen moduliert. Diese werden mit den Lautschwingungen der zu analysierenden Person in Resonanz gebracht. Gibt es Übereinstimmungen – die vergleichbar sind mit einem Tensor oder Pendelausschlag – wurde ein Ergebnis gefunden. Je nach Ausgangsfrage hat man ein benötigtes Medikament oder z. B. auch ein unverträgliches Lebensmittel gefunden.

Gerade im medizinischen Bereich ist die Analyse eine tiefe Bereicherung. Wenn ein Patient seine Beschwerden schildert laufen im Kopf verschiedene Muster ab, die sich einerseits auf mögliche Erkrankungen, andererseits auf ähnliche Fälle beziehen. Wir sind damit aber zum einen eingeschränkt in der Betrachtungsweise bzw. nur so gut wie Ausbildung und Praxiserfahrung reichen.

Wenn der Behandelnde bei einem Patienten mit Bauchschmerzen keine Ursache findet, weil diese z. B. durch ein Magenbakterium ausgelöst wurde, kann kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden. Die Radionik kann genau hier eine Brücke bauen, da dieses in einer Analyse festgestellt werden kann. Radionische Analysen ermöglichen durch diesen Brückenschlag eine intensive, reale und fundierte Übersicht der Gesamtheit von KÖRPER - GEIST- & SEELE.

Es gibt bei mir nur sehr wenige Menschen, die ich bewundere. Das ist aber eine persönliche Einstellung, weil ich denke dass man diese Menschen dann auf einen Sockel hebt und man sich selbst nicht zutraut auch so etwas zu erreichen. In durfte mich gerade in das Freunde-Buch meiner Tochter eintragen. Eine Frage war was mich auszeichnet. Ich schrieb „Respektlosigkeit vor neuen Aufgaben“. Schauen Sie sich die „Last Lecture“ von Randy Pausch an. Er beschreibt sehr schön, wie er mit Schwierigkeiten umgegangen ist und dass Schwierigkeiten nur durch noch mehr Arbeit zu begegnen sei. Meine Tochter prägte den Satz „nicht verzweifeln – weiter meiffeln“.

Was mich fasziniert sind Menschen, die einfach Spaß haben an dem was sie tun und dieses auch ausstrahlen.

Immer wieder hatte ich Patienten, die sich in ihrer Arbeitsumgebung nicht wohlgefühlt haben. Aber durch soziale Umstände konnten sie auch nichts daran ändern. Die meiste Zeit eines Tages verbringt man in der Arbeit. Und dort ist eine Zwangsgemeinschaft, weil man sich seine Kolleginnen und Kollegen nicht aussuchen kann. Ich achte immer darauf, dass alle Mitarbeiter zueinander passen. Nur so kann man ein Team sein.

Wer mit Radionik arbeitet, der weiß, dass man einen negativen Prozess durchbrechen kann. Man muss es sich einfach nur trauen. Sie müssen sich selbst trauen („The Secret“).

Ich mache das, was mir Spaß macht. Und wenn ich einen Tag keinen Spaß habe, dann bleib ich zu Hause. Und wenn die Sache dauerhaft keinen Spaß mehr macht, dann gebe ich sie auf. Auch wenn es im ersten Moment vielleicht aus finanzieller Sicht als völlige Fehlentscheidung gewertet werden kann (von anderen – aber wenn ein anderer denkt „das solltest Du“ oder „das solltest Du nicht“, dann bewegt er sich in meinen Gedanken. Und da hat er nichts verloren), so gebe ich es dennoch auf. Vor einigen Jahren hatte ich einen neuen Job angenommen. Einen hoch bezahlten Job direkt im obersten Management. Jedoch war mir der Arbeitsweg zu weit. Zudem hätte ich mich ständig mit einer anderen Abteilung streiten müssen und mit unter brachial sagen und zeigen müssen wo es lang geht. Ist kein Problem für mich, aber wozu ? Es gibt bessere Wege. Alleine der Gedanke, dass ich diesen Weg mit

ständigem Stau zweimal am Tag vor mir habe, dann auch noch in ein Arbeitsklima komme, in dem die bisherige Mannschaft unangetastet das Sagen hatte, machte mir kein positives Bild. So werden Energien blockiert. Ich hörte also auf und ging in eine ungewisse Zukunft. Aber ich hatte meine innere Zufriedenheit wieder gefunden.

Ich will und brauche keinen Werbeslogan für die Radionik zu verfassen. Aber Sie können damit Ihre eigene innere Balance wiederfinden. Nicht umsonst sprechen viele Kollegen nicht von Besenden sondern von Balancieren.

Etwas aufzugeben bedeutet auch offen zu sein für etwas Neues. Ich bewundere jeden Tag meine Tochter. Die Unbeschwertheit, mit der Sie in den Tag geht. Kein Gedankenkreisen um irgendwelche Dinge. Warum geht das bei Kindern ? Weil sie noch keine negativen Erfahrungen gemacht haben, die ihnen somit auch keine Angst machen. Wenn sie Bauchweh haben, dann tut es eben weh. Und es hört auch wieder auf. Was wäre bei mir – im Kopf rattert die gesamte Differentialdiagnose des abdominalen Schmerzes runter. Vor allem aber sehe ich eines – das Urvertrauen in uns Eltern. „Kann man das Essen ?“, „Habe ich schlechte Träume ?“, „Schaffe ich das ?“ usw. Das Urvertrauen in uns Eltern. Wo ist Ihr Urvertrauen ? Einige ziehen dies aus der Religion, andere geben sich der Versorgung durch das Universum hin. Es ist für uns gesorgt, wir müssen „nur“ die negativen Gedanken zur Seite schieben. Das kann man lernen.

Ich hatte mal vor einiger Zeit Menschen gefragt, was sie sich wünschen würden, wenn sie einen Wunsch frei hätten. Egal welchen. Für mich gab es nur eine Antwort und ich war aber erstaunt, was einige berichteten. Sie können es für sich selbst definieren, was für ein Wunsch es für Sie wäre.

Radionik kann uns dabei unterstützen.

Ich finde man muss in der energetischen Arbeit nicht unterscheiden in welchem Level sich jemand bewegt. Ich habe viel Erfahrung, kann aber genauso gut bei jemandem etwas lernen, der gerade erst angefangen hat sich mit Energetik zu beschäftigen. Irgendein kleiner Impuls, der mich selbst und meine Arbeit wieder weiterbringen kann.

Auch halte ich nichts von normierten Abläufen. Lassen Sie Ihr Gefühl für Sie arbeiten. Ich bin Reiki-Lehrer und Reiki-Schüler brauchen einen standardisierten Ablauf zu Beginn ihrer „Reiki-Karriere“. Den bekommen sie auch. Aber was sollte falsch daran sein, wenn ich das Gefühl habe nach Position 2 nicht zur 3 zu gehen sondern vorher irgendwo anders hin ? Nix, also einfach machen. Oder bei der Dorn-Therapie. Natürlich gehört das komplette Programm im Prinzip dazu. Also zuerst die Beinlängen korrigieren, dann das Becken und dann die einzelnen Wirbel. Es kann aber auch sein, dass Sie an einem Tag den Impuls haben lieber nur die Beinlängen und das ISG zu mobilisieren und danach zur muskulären Entspannung eine Fußreflexzonenbehandlung durchführen möchten. Dann machen Sie es auch. Ich habe viele Methoden erlernt und mir das daraus mitgenommen, was für mich stimmig ist. Und dann miteinander kombiniert. Von daher habe ich in der Radionik genau das Instrument entwickelt, mit dem ich meine Vorgehensweise ideal anwenden kann. Und dann kamen als zweiter Schritt die anderen Therapeuten, die es auf die gleiche Art verwenden können. So kann ich voll uns ganz hinter dem System stehen und mir auch rausnehmen es jemanden nicht zur Verfügung zu stellen.

Trauen Sie sich, sich außerhalb der Norm zu bewegen. Wenn es aus dem inneren Impuls heraus geschieht und keine eigenen Interessen damit verfolgt werden, dann kann das nur gelingen.

Abschließend noch einige Impulse, die bei uns Verwendung finden:

Wie wirklich großen arbeiten still und leise.

Wir können nichts nachmachen was andere eh nicht haben.

Wir diskutieren nicht das ob, sondern nur das wie.

diolib (intern)

aav (intern)